

SEK Pappenheim :: Abschluß-Bericht des Koordinators

Koordinator H.M. Selzer

Zeitraum 2011-04 bis 2013-03

**Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung
in Pappenheim**

Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung in Pappenheim

SEK-Umsetzung :: Abstrakt

Inhalt

Teil 0	A	Abstrakt	
Teil 0	Abstrakt.....		0' 2
	Zu bedenken.....		0' 3
Teil 1	Bürger-Beteiligung.....		0' 4
Teil 2	Bürger-Information.....		0' 5
Teil 3	Bau-Projekte.....		0' 6
Teil 4	Kleinere Städte und Gemeinden.....		0' 7
	5 Erklärung.....		0' 8
	6,1 Impressum.....		0' 10
	6,2 Dank.....		0' 11
	6,3 Abkürzungen.....		0' 11
	6,4 Anhänge :: Nachweise.....		0' 12

Zu bedenken

Die hier vorgelegte Dokumentation des SEK-Umsetzung-Koordinators ist in der Form ihrer Darstellung kein Gutachten, keine Konzept. Sie ist angelegt als eine Sammlung von Arbeit-Ergebnissen.

In ihrer Summe gleicht sie eher einem Kompendium, in dem die Maßnahmen und kleinere Schritte zur Umsetzung beschrieben werden, auch mit der Absicht wichtige Schritt-Folgen und Vorgehensweisen grundsätzlich zu benennen.

Der zwei-Jahre-Bericht zeigt auf, welche Segmente dieses komplexen Projektes (SEK in Pappenheim) vom Koordinator bedient wurden, welche einzel-Aspekte dabei Beachtung fanden, welche zu beachtenden Leitlinien sich als bedeutsam herausstellten, welche Formalia im alltäglichen Geschehen zu bedenken waren.

Daß mir als SEK-Koordinator manches nicht nach meinen Qualität-Vorstellungen gelang, verhehle ich nicht, verweise aber darauf, daß seit etwa 1/2 Jahr das Zusammen-Wirken schwieriger geworden war. Die Gründe hierfür sind unterschiedlicher Art.

Resümee in Form von weiterführenden Überlegungen ::

* Diverse Interessen-Divergenzen in der Pappenheimer Bevölkerung sind bekannt. Sie zu mildern könnte nur als Langfrist-Projekt angegangen werden.

* Die fehlende Ressource Zeit hindert bisweilen die an der Stadt-Entwicklung professionell Beteiligten, sich in grundsätzlichen Diskursen mit operationalen Planungen intensiver zu befassen.

* Formalia einzuhalten, wie sie in Satzungen oder in Geschäft-Ordnungen festgelegt sind, oder wie sie sich gewohnheitlich eingenistet haben, ist per se kein Akt der Bürokratisierung, vielmehr ein in schwer überschaubar gewordenen demokratischen Organ-Strukturen ein höchst notwendiger Vertrauen-sichernder Prozeß-Bestandteil.

Es ist hinreichend bekannt, daß Widerstand gegen innovative (aber als negativ kritisierte) Projekte vor allem dann erfolgreich inszeniert werden kann, wenn es den Gegnern der Innovation gelingt, formale Fehler in Prozeß-Abläufen aufzudecken und diese öffentlich zu machen.

* Wenn ich meine Erfahrungen aus der zurückliegenden Tätigkeit als Koordinator zusammenfasse, dann plädiere ich für die höchst mögliche Transparenz in allen die Stadt-Entwicklung betreffenden Angelegenheiten. Je qualitativ besser und je umfangreicher Bürger sich informiert wissen, desto bereiter erscheint mir die Mehrzahl der Bürger, (auch anfangs umstrittene) innovative Projekte mit zu tragen.

Teil 1 Bürger-Beteiligung

Seit Mitte der 2000er Jahre eskalierte in Stuttgart (mit Umland, in BW und auch an anderen Orten) der Bürger-Protest gegen Planung, Kosten und öko-soziale Folgen des Bahn-Projektes Stuttgart 21. Spätestens mit Beginn der 2010er Jahre war den meisten politisch Verantwortlichen in der Republik klar geworden, daß auch kleinere Projekte sich um informierte Zustimmung der betroffenen Bevölkerung-Gruppen mühen müssen, wollen sie nicht eskalierende Auseinandersetzungen riskieren.

Spätestens ab Anfang dieses Jahrhunderts war Bürgern landesweit deutlicher denn je geworden, sich frühzeitig (z.B. als später oft Folge-Betroffene von kommunalen Projekten) in die vorbereitenden Gesprächskreise, in die planenden Zirkel und in die öffentlichen Veranstaltungen einzubringen, sich somit argumentativ einzumischen.

Zur Vorgeschichte des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEK). 'Seit 2008 befindet sich Pappenheim auf der bundesweiten Liste der historischen Stadtkerne und Stadtbereiche mit besonderer Denkmalbedeutung' (Stadt Pappenheim; Einladung-Flyer zum 2009-11-09). Bei der SEK-Auftakt-Veranstaltung in 2009 wurde den Bürgern das Städtebauliche Entwicklungskonzept vorgestellt (Jörg Schwarz), vier Fachplaner (Moser-Ziegelbauer, Tautorat, Heyder-Seib, Geo-Plan) gaben ihre Statements, und drei Bürger-Arbeitskreise fanden sich zusammen.

Beim Information-Abend (2010-06) stellten die Fachplaner ihre zusammen mit den Bürgern diskutierten grob-Planungen vor. Entwicklung-Konzepte wurden teilweise kontrovers diskutiert.

Eine Meinung-bildende Schicht in Pappenheim hat seit Ende der 00er Jahre größere Bau-Maßnahmen von Seiten der Stadt meist negativ kritisch bis ablehnend kommentiert.

Die installierten Arbeitskreise sammelten etwa zwei Jahre intensiv Materialien zur Stadt-Entwicklung, durchstöberten die Straßen, Plätze und Frei-Räume und erstellten Kataloge zur wünschbaren Entwicklung der Stadt.

Übergeordnete Politik und Verwaltungen hatten Verfahren der Bürger-Beteiligung installiert; sie formalisierten diese in gewissem Umfang; so geschehen für die Stadt-Entwicklung und für die Dorf-Erneuerung.

Eine funktionale Formalisierung der Bürger-Beteiligung in Pappenheim vollzog sich in der SEK-Lenkung-Gruppe, welche bis 2011-04 tätig war.

Nachdem grundlegende vorbereitende und anplanende Arbeiten geleistet waren, änderte die Lenkung-Gruppe ihre Bezeichnung.

Fortan wirkt der SEK-Umsetzung-Rat als zentrales Organ der Bürger-Beteiligung am SEK. Dieser erarbeitet Empfehlungen zu Verfahrensfragen und zu Sachthemen. Die nach sachverständigen Erörterungen gefaßten Beschlüsse übergibt der U-Rat als Empfehlungen an das Stadt-Parlament und an den Bürgermeister. Die Stadt-Verwaltung ist durch Vertretung im U-Rat informiert.

Teil 2 Bürger-Information

Solle Bürger-Beteiligung gelingen, solle sie sich also zu einem Ziel-orientierten Zusammenwirken von Mandat-Trägern und Mandat-losen Bürgern fortentwickeln, dann ist eine *Sach-gerechte, Qualität-volle, Zeit-nahe, umfassende Überlassung von Information* (im weiten Sinne) an die Bürger des Gemeinwesens unverzichtbar.

Der SEK-Koordinator hat zu den bereits vorhandenen einige weitere Fundamente zu legen begonnen, um gedeihliches Mit-Wirken engagierter Bürgerinnen und Bürgern von der informationellen Seite her zu unterstützen.

Das bisher Angestoßene kann allenfalls ein erster Impuls sein.

Viele der benutzbaren Kanäle sind noch nicht erschlossen; sie sollten auf ihre kommunale Tauglichkeit hin erprobt werden, als da sind

- das gezielt Gedruckte :: Plakate, Aushänge, Flyer, Stadt-Anzeiger,
- das groß-Info auf :: Litfaß-Säulen, Schau-Wänden, Bannern, groß-Monitoren,
- das in Medien Publierte :: Tageszeitung, Anzeige-Blätter, Magazine,
- das im Internet generell Verfügbare :: Texte, Fotos, Grafik, Video, Apps,
- das über soziale Netzwerke Verknüpfbare :: Netze, Blogs, Foren,
- das gezielt Versandte :: per Anschreiben, Mail, Telefon,
- das Buch :: analog oder digital,
- das über Funk und TV Verbreitete.

Nicht eine Info-Überflutung ist das Ziel. Es gilt (im Laufe der Zeit) die Möglichkeit zu schaffen, daß ein jeder ansprechbare Bürger gezielt die ihm dienliche Information über das Medium seiner Wahl verfügbar bekommt.

Der in der kleinen Stadt übliche Neuigkeiten-Austausch auf der Straße oder am Stammtisch läßt dann Spekulationen gedeihen und schädliche Gerüchte wuchern, wenn *Sach-dienliche Zeit-nahe Bürger-Information* ausbleibt.

Die politischen Organe (Stadtrat, Bürgermeister) wie auch die Stadt-Verwaltung haben es mittels ihrer Information-Weitergabe selber in der Hand, die Stimmung (die verbale öffentliche Meinung) im Ort zu gestalten.

In dem weiten Bereich der Bürger-Information gibt es in Pappenheim noch Grundlegendes zu entwickeln.

Teil 3 Bau-Projekte

Alt-Pappenheims Architektur schwankt zwischen Denkmal-Verfall, Bau-Denkmale im Status zu erhalten oder funktionale Moderne wagen.

Die Perspektive
- meine Vision -

**Denkmal
funktional**

könnte in Pappenheim
eine Chance bekommen.

In Pappenheim stehen Bau-Denkmäler in großer Zahl, eine barocke Palette in mannigfacher Vielfalt, vom 16. bis zum 20. Jahrhundert :: als Leerstand, als halb-Leerstand, als hohle Kubatur inmitten des Ensembles, als Ruine ohne Konzept, als Abriß-Kandidat ohne Genehmigung, als (im Verlauf der Zeiten) verdorbenes Denkmal, als ramponiertes Skelett, als sperriges Bauwerk im Weg, als Repräsentant einer potenten Vergangenheit, als Nutzung aus Tradition, als Ort der Begegnung, des Kultes, als Suite für privilegierte Eigner, als Geschäftshaus mit historischem Stolz, als unbrauchbar gewordener Ort einstiger Produktion, als neu-vitalisierter Zeuge einstigen Bürgertums, als Gelenk-Architektur zwischen den Jahrhunderten, als Wohn-Idylle im 21. Jahrhundert, als Verdichter mit kommunikativer Funktion, als Stilbruch, als kaum vermietbare Not-Unterkunft, als schüchternen Anbau in der Nische, als ehrwürdige Haus-Gestalt mit heute Zeit-gemäßer Funktion, als liebevoll saniertes Kleinod, im (nicht immer geglückten) Wettstreit der Fassaden.

Ein Memento mori würde der Stadt-Architektur keinesfalls gerecht werden. Ein sorgloses Zurücklehnen verbietet sich aber auch.

Die Wende ist eingeleitet. Sie fortzusetzen gebietet die Verantwortung vor der Zukunft der hier Lebenden.

Wer die Kraft dazu hat, der möge beim Wandel mitgestalten. Wer Ressourcen hat, setze sie ein, am eigenen Anwesen oder im öffentlichen Bereich.

Die Mut machende, die innovative Unterstützung, welche Pappenheim erfährt - vom regional-Finanz-Referenten der Regierung von Mittelfranken Bau-Direktor Eberhard Pickel / vom Kreis-Baumeister Architekt Wolfgang Kissling / vom regional-Verantwortlichen für den Denkmal-Schutz Dr. Markus Weis (um drei der vielen Freunde Pappenheims zu nennen) zeigt mir, daß der bescheidene Aufbruch ab etwa 2005, daß die SEK-Wende von 2009, daß das relativ Wenige in der Pappenheim-Architektur bis heute Erreichte schon durchaus gesehen, erkannt und gewürdigt wird.

Teil 4 Kleinere Städte und Gemeinden

Von Städtebaulicher Denkmalschutz zu Kleinere Städte und Gemeinden?

Vorab :: Die zentrale Fördermaßnahme für Pappenheims derzeit laufende Stadtentwicklung ist das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Allerdings wird es in Pappenheim künftig weitere Projekte geben, welche in Kooperationen mit den in der Allianz Altmühltal zusammen geschlossenen Gemeinden nach dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ gefördert werden.

* 2009 :: 'Die Förderkulisse des Bund-Länder-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wird auf die gesamte Bundesrepublik ausgedehnt.' >>
http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/staedtebaufoerderung/veroeffentlichung/themenheft_19.pdf

Unter diesem Programm-Schirm startete das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEK) in Pappenheim.

* 2010 :: 'Als bislang letztes Bund-Länder-Programm wird das Programm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ aufgelegt. Mit dem Programm werden insbesondere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum gefördert, die in interkommunaler Zusammenarbeit Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge umsetzen.' > Quelle (von 2011) siehe oben.

* 2010 :: 'Das Städtebauförderungsprogramm ist einer der Bausteine der 2010 gestarteten "Initiative Ländliche Infrastruktur" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS).' >>
http://www.bbr.bund.de/nn_901426/StBauF/DE/StaedteGemeinden/Programm/Initiative/initiative_node.html?__nnn=true

* 2011 :: 'Die Allianz im Altmühltal wächst'; aus Treuchtlinger Kurier vom 15.03.2011 >>
<http://www.nordbayern.de/region/treuchtlingen/die-allianz-im-altmuhtal-wachst-1.1074539>
Die „Integrierte Ländliche Entwicklung Altmühltal“ (kurz ILE) wurde 2011 initiiert und seither behutsam weiter ausgebaut. Ziel dieses Gemeinschafts-Projektes *Allianz Altmühltal* ist, daß mittels der interkommunalen Zusammenarbeit die Existenz-Chancen der acht hier zusammen geschlossenen Städte und Gemeinden verbessert werden sollen.

* 2012 :: Im Verlauf der letzten Jahre hat die expandierende In-Anspruch-Nahme von Mitteln aus dem Förderprogramm *Städtebaulicher Denkmalschutz* Landes-weit zu finanziellen Engpässen in dem Förderprogramm geführt.

Die fachliche Beratung durch die Regierung von Mittelfranken (E. Pickel, R. Haller) hatte Mitte 2012 darauf hingewiesen, daß sich Pappenheim bei seiner Stadt-Entwicklungs-Politik künftig vermehrt um Fördermittel aus *Kleinere*

Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke bemühen solle.

Um diesen Überleitung-Prozeß von *Städtebaulicher Denkmalschutz* zu *Kleinere Städte und Gemeinden* zu aktivieren, sind konkrete gemeinschaftliche Planung-Gedanken weiter zu entwickeln. Die in der Allianz zusammengeschlossenen acht Städte und Gemeinden (wobei manche im Zuge des Zusammenschlusses erstmals Zugang zu derartigen Förder-Mittel bekommen) haben ihre bereits früher in Aussicht gestellte Gemeinwohl-dienliche Zusammenarbeit bestätigt und haben begonnen sie konkret umzusetzen (Treffen von sechs Bürgermeistern am 26.02.2013 in Pappenheim).

Zum Bund-Länder-Programm *Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke* siehe >>

http://www.staedtebaufoerderung.info/nn_512334/StBauF/DE/StaedteGemeinden/staedteGemeinden_node.html?_nnn=true

5 Erklärung

Beendigung der Mitarbeit als SEK-Koordinator

Persönliches Statement von H.M. Selzer

am 20.03.2013 vor dem SEK-U-Rat

Sehr geehrte Mitglieder im SEK-Umsetzung-Rat,
ich teile Ihnen mit ::

Mein **Rückzug nach 5 Jahren Zeit-intensiver Wirksamkeit in Pappenheim und für die Stadt Pappenheim** erfolgt zum 31.03.2013.

Meine Stationen in dieser Zeit ::

a **Ab 2008** an der Struktur-Findung für das umstrittene Sanierung-Projekt **Büchele-Haus** beteiligt,
seit 2010 als Mitglied des Verein-Vorstands (2010-03 bis 2012-09) in hervorgehobener Verantwortung für das Baugeschehen (Denkmal-Sanierung) in/um **K14**, welches Ende 2012 abgeschlossen wurde,
und als **Haus der Bürger** an die neue Vorstandschaft des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim e.V. übergeben werden konnte.

b **Seit 2009** an der Konzept-Erarbeitung für das **EHP** leitend tätig,
das **EHP-Konzept** (als Geschenk) an die Stadt (in den Versionen von 2010-06; 2010-11; 2011-08) übergeben.

Seit 2010 mit-zuständig für **Öffentlichkeit und PR :: D1**,
2012-07 wurde die Tätigkeiten für das EHP (derzeit) abgeschlossen.

c **Ab 2010** bis 2011-04 als Berater in der SEK-Lenkung-Gruppe tätig.

d **Seit 2011-03 als SEK-Umsetzung-Koordinator** für Öffentlichkeit, sowie für moderierende Tätigkeiten in der Stadt-Verwaltung und in der Stadt Pappenheim tätig.

Mein Rückzug aus Pappenheim hat **zwei Motive** ::

- * Einst übernommene Aufgaben sind *abgewickelt* (K14 und D1) oder *auf den Weg gebracht* (SEK-U Koordination),
- * Es warten auf meinem Schreibtisch mehrere *Projekte* auf ihre weiter-Bearbeitung und fertig-Stellung; sie hatte ich wegen der Aufgaben in Pappenheim unterbrochen. Neue Projekte befinden sich im Zustand der Planung.

Gestatten Sie mir, hier meinen Dank und eine Bitte anzuschließen.

Bedanken möchte ich mich für die insgesamt erfreuliche und - wie ich hoffe - Erfolg-reiche Zusammenarbeit mit

- den Vertretern der Pappenheimer Bürgerschaft (Frau Prusakow, den Herren Hildebrand und Sippekamp),
- den Repräsentanten der drei Stadtrat-Fraktionen (den Herren Halbmeyer, Kreißl, Marowsky),
- der Verwaltung der Stadt Pappenheim (Herr Eberle, Frau Bench),
- den drei Bürgermeistern (den Herren Sinn, Obernöder, Marowsky),
- Herrn Jörg Schwarz und Frau Michaela Stähle von BayernGrund GmbH,
- sowie Herrn Bau-Dir. Eberhard Pickel, Herrn Kreisbaumeister Wolfgang Kissling und Herrn Dr. Markus Weis.

Eine (für mich zentrale) Aufgabe des Koordinators beschreibe ich so ::
Das selbst-Bewußtsein vieler Pappenheimer/innen darin bestärken, daß sie Bürger/innen einer Zukunft-fähigen Stadt sind.

Als ein 1984 nach Pappenheim Zugezogener war und bin ich immer wieder verwundert, mit welchem Banal-Gerede einige angesehene Bürger die Entwicklung dieser Stadt schlecht zu reden versuchen. Da mögen ungünstige Prognosen, welche kleinen Städten wenig Zukunft-Chancen einräumen, durchaus im Umlauf sein. Aber was bedeuten schon schlechte pauschal-Prognosen?

Angesichts einer vitalen Bürgerschaft in dieser Stadt, die nicht vor schwierigen Gemeinschaft-Aufgaben davonläuft, hat es Pappenheim nicht verdient von wenigen Miesmachern schlecht geredet zu werden.

Erlauben Sie mir, meinem Abschied die zentrale Bitte anzufügen ::
Tragen Sie, als SEK-U-Räte, weiterhin - vielleicht künftig noch mehr - dazu bei, daß sich die Stimmung in der Stadt zugunsten einer vitalen Stadt-Entwicklung positiv wendet.

Stadt-Entwicklung, Denkmal-Sanierung, Gemeinschafts-Innovationen stehen an. Das Gemeinwesen Pappenheim kann und wird dann aus der landesweiten Demografie-Krise gestärkt und vital hervorgehen, wenn seine Bürgerinnen und Bürger bereit sind, ihre Stadt *Ziel-gerichtet und im Zusammen-Wirken Zukunft-fähig* zu machen.

gez. H.M. Selzer
(SEK-U Koordinator)

2013-03-20 / 2013-03-23

PS :: Nach diversen Gesprächen Anfang April setzt Selzer die Arbeit als SEK-U Koordinator (über den 2013-04-01 hinaus) fort. (2013-04-25)

6,1 Impressum

Copyright ::

für Konzept und Ausführung bei DLS, H.M. Selzer, Pappenheim

Nutzungsrechte ::

Der Bericht wurde erstellt im Auftrag von und für BayernGrund GmbH, sowie für Stadt Pappenheim.

Zitierung ::

Selzer, Helmut M. (2013): SEK Pappenheim, Zeitraum 2011-04 bis 2013-03; Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung. (edv-Print, Bieswang)

Korrigiert :: 2013-04-15; weitere Korrektur bei Bedarf.

Umfang ::

des Berichts (aktuelle Version; 5 PDF-Files) :: 6,8 MB

Anmerkungen zum Zwei-Jahre-Bericht des SEK-Koordinators ::

Der Umsetzung-Koordinator Selzer war an den im Bericht genannten Sachaufgaben, Terminen, Aktionen entweder *beratend* und/oder *planend* und/oder *ausführend* beteiligt.

Übergabe ::

Als Link (zur Kenntnis) übergeben am 2013-04-09 an Jörg Schwarz, BayernGrund GmbH, an 1. Bgm. Uwe Sinn, Stadt Pappenheim, an Verw-Leiter Stefan Eberle.

Endfassung (als Papier-Druck) übergeben am 2013-04-25 an Jörg Schwarz, BayernGrund GmbH und an 1. Bgm. Uwe Sinn.

Digitale (PDF-)Version wird auf Wunsch per eMail übersandt.

6,2 Dank

Dank für die unterstützende zusammen-Arbeit

- an die zentral Beteiligten ::

Uwe Sinn, 1. Bürgermeister;

Architekt Jörg Schwarz, Michaela Stähle, BayernGrund GmbH;

Stefan Eberle, Stadtverwaltung Pappenheim;

Katrin Bench, Leiterin des Finanz-Bereichs der Stadt;

und vor allem an die in der Erklärung (Pos. 5) genannten Damen und Herren;

- an alle weiteren Persönlichkeiten, denen der Verfasser im Verlauf des hier beschriebenen Zeit-Raums Sach-bedingt begegnet ist, deren fachliches Wissen und deren Rat in die zu betreuenden Projekte eingeflossen sind.

Helmut M. Selzer, Didaktik-Labor

91788 Pappenheim-Bieswang, Rosengasse 3

6,3 Abkürzungen

#	an Stadt-Verwaltung mit der Bitte um Klärung / Ergänzung
AB	Architektur-Büro
BB	Bürger-Beteiligung
BP	Bau-Projekte
D1 = EHP	Deisingerstraße 1 = Europäisches Haus Pappenheim
DLS	Didaktik-Labor Selzer :: SEK-Koordinator
EU	Europäische Union
GC1	Graf-Carl-Straße 1 = 'Pfarrstadel' / Dekanat
IB	Ingenieur-Büro
ILE	Integrierte Ländliche Entwicklung (Förderprogramm)
K14 = HdB	Klosterstraße 14 = Haus der Bürger
LAG / Leader	Lokale Aktions-Gruppe / im EU-Projekt Leader
PR	Öffentlichkeit herstellen
SEK	Städtebauliches Entwicklungskonzept Pappenheim
SEK-L-Gruppe	SEK-Lenkungs-Gruppe :: Phase I der Bürger-Beteiligung
SEK-U-Rat	SEK-Umsetzung-Rat :: Phase II der Bürger-Beteiligung
SVG1	Stadtvogtei-Gasse 1 = Teil des Europäischen Hauses
Verw-Leiter	leitender Beamter der Stadt-Verwaltung

Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung in Pappenheim

SEK-Bürger-Beteiligung

Inhalt

Teil 1	BB	SEK-Bürger-Beteiligung	
1	SEK-U-Rat :: Sitzungen / Themen-Abfolge.....		1' 2
2	SEK-U-Rat :: Geschäft-Ordnung.....		1' 12
3	Öffentliche Veranstaltungen.....		1' 14
4	Bürger-Befragung.....		1' 17
5	Bürger-Sprechstunden.....		1' 22
6	Exkursion :: Gestaltung und Oberflächen.....		1' 23

1 SEK-U-Rat :: Sitzungen / Themen-Abfolge

Der SEK-U-Rat wurde auf Empfehlung von Architekt Schwarz (BayernGrund GmbH) im Frühjahr 2011 als Nachfolge-Organ der bis dahin tätigen SEK-Lenkung-Gruppe neu konstituiert.

Mit der Beauftragung von drei planenden Büros zur Ideen-Entwicklung für die Neugestaltung zentraler Bereiche der Innenstadt (Beschluß des Stadtrates vom 2011-0# [Stadt-Verwaltung]) waren die vorbereitenden Struktur-planenden Arbeiten der SEK-Lenkung-Gruppe abgeschlossen.

Zeitgleich mit der Diskussion der eingereichten Ideen und Entwürfe der drei Büros begann im SEK Pappenheim eine neue Phase. Diese wurde als *Umsetzung-Phase* deklariert. Vertreter aus der Bürgerschaft (Herr Hildebrand, Frau Prusakow und Herr Sippekamp) kamen aus der Lenkung-Gruppe in den Umsetzung-Rat.

Um die Arbeit des neuen Rates wirksamer zu kommunizieren, und zur weiteren Intensivierung der Bürger-Beteiligung wurde H.M. Selzer als Koordinator für die Umsetzung vorgeschlagen und akzeptiert.

Folgend die Termine der Sitzungen des SEK-U-Rates (+ jeweilige TO).
Zu jeder SEK-U-Rat-Sitzung liegt ein Protokoll von BayernGrund GmbH (Schwarz / Diagne / Stähle) vor.

Projekt-Start :: 2011-04

Projekt-Ziel :: freiwilliges Organ der Stadt Pappenheim zur Mitwirkung bei städtebaulichen Planung-Prozessen

Projekt-Beteiligte :: >> [SEK-1,4-Adressen-KontaktlisteUmsetzungSEK-2013-01.xls](#)

Probleme (anfänglich) :: Klärung und Umsetzung des Einladungs-Modus

Projekt-Infos / Publikation :: laufend

Projekt-Stand :: 2013-03, weiter-laufend

2011-02-28

SEK-Lenkungsgruppe Sitzung am 2011-02-28

Auf der TO standen ::

- Lenkung-Gruppe :: Aufgaben , Mitglieder
- Prioritäten-Liste SEK
- Maßnahmen Deisingerstraße
- diverses

Bei diesem Termin wurden weit reichende Beschlüsse gefaßt.

Kontaktliste SEK - U Pappenheim
SEK-U-Rat



Zuordnung		Name	Anschrift	PLZ	Ort	Telefon	Fax	Email
Stadt Pappenheim	1. Bürgermeister	Uwe Sinn	Marktplatz 1	91788	Pappenheim			uwe.sinn@pappenheim.de
	Kämmerer	Günther Roth	Marktplatz 1	91788	Pappenheim	09143 / 60-617	-650	roth-polsingen@t-online.de
	Geschäftsführer	Stefan Ebefle	Marktplatz 1	91788	Pappenheim	09143 / 60-616	-650	ebefle@pappenheim.de
Regierung von Mittelfranken	Baudirektor	Eberhard Fickel	Postfach 606	91511	Ansbach	0981 / 53-1660	-5660	eberhard.fickel@reg-mfr.bayern.de
Sanierungssteuhändler	Projektleiter	Jörg Schwarz	Georg-Strobel-Straße 3	90489	Nürnberg	0911 / 92629-4440	-4413	j.schwarz@bayerngrund.de
		Michaela Stähle						Michaela.Staehle@dkb-wse.de
	Sachbearbeiter	Karin Diagne	Georg-Strobel-Straße 3	90489	Nürnberg	0911 / 92629-4435	-4413	diagne@bayerngrund.de
Koordinator Umsetzung		Helmut M. Setzer	Rosengasse 3	91788	Pappenheim	09143/84070		setzer@didaktik-labor.de
Arbeitskreise	Städtebau/ Freiraum/ Verkehr	Harimut Hildebrand				09143 / 85561		hildebrand@mfr.de
	Tourismus/Kultur/ Soziales/ Demographie	Renate Prusakow				09143 / 1425		renate@prusakow.de
	Handel/ Gewerbe/ Industrie	Olto Sippekamp				09143/363		olto@sippecamp.de
Vertreter des Stadtrates	Stadtrat	Manfred Kreisl		91788	Pappenheim	09143/6586		m.kreisl@onlinehome.de
in der Lenkungsgruppe	Stadtrat	Herbert Halbmeier				09143/959		herbert_halfmeier@yahoo.de
	3.Bgm	Harald Marowsky				09143/916		marowsky@web.de
	2.Bgm	Friedrich Obemöder				09143/1668		w.schilbauer@yahoo.de

mod. 20111105 hms

2011-05-02

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Kordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zur abschließenden Sitzung der SEK-Lenkungsgruppe laden wir Sie ein für
Montag, 2. Mai 2011 um 17:00 Uhr in das Haus des Gastes, 3. Stock

Tagesordnung:

- 1 **Empfehlungen der SEK-Lenkungsgruppe an den Stadtrat**
 - 1.1 Prioritäten-Liste
 - 1.2 Planungsgutachten für Deisingerstraße / Marktplatz
 - 1.3 Park-Leitsystem
- 2 **Information über den weiteren SEK-Fortgang**

Mit dieser Sitzung endet die Phase der SEK-Lenkungsgruppe. Die Bürgerschaft hat entscheidende Vorarbeiten geleistet, hat ihre Ideen entwickelt, Vorstellungen beschrieben, Wünsche nach Prioritäten geordnet. Dem Stadtrat werden die Beschlüsse der SEK-Lenkungsgruppe nun als Empfehlungen übergeben.

Materialien zu den Punkten 1.1 bis 1.3 sende ich Ihnen Mitte der nächsten Woche, wieder als eMail (PDF).

gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

21.04.2011

2011-11-24

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zur informierenden Sitzung des Stadtentwicklungs-Kreises laden wir Sie ein für
DO, 24.11.2011 um 16:00 Uhr in das Haus des Gastes, 3. Stock

Tagesordnung:

- 1 Gutachten der Planer-Büros an den Stadtrat ::
Einsicht in die drei Planungsgutachten für Deisingerstraße /
Marktplatz**
- 2 Information über den zwischenzeitlichen SEK-Fortgang**
- 3 Wie nennt sich die Gruppe fortan?
Welche Aufgaben sind künftig zu lösen?**

Mit der Sitzung vom 02. Mai 2011 endete die Phase der SEK-Lenkungsgruppe.
Die Bürgerschaft - weiterhin mit-vertreten durch Sie - wird in der Folge diese
spezielle Mitwirkung haben: ***Beratung und Beschlußfassung der
anlaufenden Projekte im SEK-Prozeß.***

gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

14.11.2011

2012-01-11

Einladung zum Treffen des SEK-Umsetzungsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, den 11.01.12 findet von 16:00 bis 18:00 Uhr im Saal im Haus des Gastes ein Treffen des SEK-Umsetzungsrates statt.

Folgende Punkte sollen in diesem Zuge behandelt werden:

1. Beratung und Beschluss: Organ-Statut/ Geschäftsordnung des SEK-U-Rates
2. Antrag von Hr. Hildebrand bez. Mitgliedschaft von Hr. Dr. Gr. Egloffstein; vom 29.11.2011
3. SEK-Planer-Gutachten: Ergebnisse der Bürger-Befragung zur Kenntnis und Auswertung
4. SEK-Planer-Gutachten: Empfehlung des SEK-U-Rates an den Stadtrat
5. Aktuelles / Sonstiges

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Sinn

Erster Bürgermeister

2012-03-20

Einladung zum Treffen des SEK-Umsetzungsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Dienstag, den 20.03.12 findet ab 14:00 Uhr im Saal im Haus des Gastes ein Treffen des SEK-Umsetzungsrates statt, der ursprünglich geplante Termin am 07.03.12 entfällt.

Folgende Punkte sollen in diesem Zuge diskutiert werden:

- A) Parken auf der SW-Insel: Lösungskonzepte
- B) Gestaltung des „Freibadkreisels“
- C) Planungskonzept Bauhofstr. 3/5
- D) Tourismuskonzept → Stadtplan – Ortsleitssystem

ab 16:30 Uhr für den gesamten SEK – U Rat:

1. Vorstellung des Ortsleitsystems durch die Firma Geoplan
2. Vorstellung der ausgewerteten Bürgerbefragung zur Innenstadtneugestaltung durch Herrn Selzer
3. Abgabe einer Empfehlung des SEK-U Rates für den Stadtrat zu den Planungskonzepten
4. Aktuelles / Sonstiges

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Sinn

Erster Bürgermeister

eiten:

Telefon: 0 91 43 / 6 06-0

Bankverbindungen:

2012-08

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Kordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Mitglieder im SEK-Umsetzung-Rat,

am 08.08.2012 trafen sich im kleinen Kreis die Partner von BayernGrund GmbH mit den 'Stadt'-Verantwortlichen. Dabei wurde festgelegt, daß zur

Entlastung der Stadt-Verwaltung, insbesondere des Amtsleiters, künftig der SEK-Koordinator den kontinuierlichen Kontakt zu den Bürger-Beauftragten pflegen soll. Darum bekommen Sie heute von mir Post. Der Beschleunigung halber werde ich alle SEK-Post künftig per eMail zusenden.

Wegen erheblicher Aufgaben-Fülle fanden die vor-vereinbarten Termine am 18.07. und am 09.05 nicht statt. Dafür entschuldigen wir uns bei Ihnen.

Für Ihre weitere Planung eine *Termin-Verschiebung* :: Die nächste SEK-Sitzung findet voraussichtlich statt am DI, 11.09.2012 um 16:00 Uhr. Die Tagesordnung und den Tagungs-Raum teile ich Ihnen am 03.09.2012 mit.

Inhaltlich dies: Das AB *Clemens Frosch* hat die vom Stadtrat beschlossenen Veränderungen an dessen Planung-Gutachten akzeptiert. Herr Frosch hat den Auftrag *Deisingerstraße / Marktplatz* angenommen. Das AB hat zugesagt, die Aufgaben- und Termin-Planung für 2012 in den nächsten Tagen der Stadt vorzulegen.

gez. H.M. Selzer

09.08.2012

2012-09-11

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Mitglieder im SEK-Umsetzung-Rat,

zum nächsten Turnus-Treffen des SEK-Umsetzung-Rates der Stadt Pappenheim darf ich Sie einladen.

DI, 11.09.2012 um 16:00 Uhr im Rats-Saal der Stadt Pappenheim

Tagesordnung:

- 1 Berichte und Information über den zwischenzeitlichen SEK-Fortgang
- 2 Vorschau auf Herbst 2012
- 3 Programm-Planung für SEK-Info beim Bürger-Abend am 12.11.2012
- 4 Sonstiges

gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

03.09.2012

2012-09

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Pappenheim,
die wieder häufiger gestellten Fragen zum Städtebaulichen Entwicklungs-
Konzept der Stadt Pappenheim :: Was geschieht derzeit? Wann geht es
sichtbar weiter?

Dazu ein paar Informationen.

- * Der Rat der Stadt hat am 2012-06-14 das AB Clemens Frosch zu einigen Änderungen an seinen Gestaltung-Plänen (Planung-Ideen) hinsichtlich Neu-Gestaltung von Deisingerstraße und Marktplatz angefragt.
- * Das AB Frosch hat die Änderungen akzeptiert. Es legt seine modifizierten Pläne vor. Dies wird bis Anfang 2013 geschehen.
- * Gleichzeitig wird das IB Vulpius die Tiefbau-Planung übernehmen. Erst wenn hier Planung-Sicherheit (Befunde, Erneuerung-Bedarfe, Erweiterungen etc.) besteht, können IB Vulpius und AB Frosch an die Kosten-Schätzung herangehen.
- * Die Kosten schätzen wird bestimmt bis Mitte 2013 andauern. Dann kann die Stadt daran gehen überschlägig die Kosten je Anlieger zu kalkulieren.
- * Bis dahin nutzt die Stadt-Verwaltung die Zeit, zur Straßen-Ausbau-Satzung den SEK-Bedürfnissen der Anwohner entsprechende Ausführung-Bestimmungen zu erlassen. Darüber wird der Stadtrat frühestens in der ersten Hälfte 2013 befinden.
- * Aktuell :: Das letzte Turnus-Treffen des SEK-Umsetzung-Rates der Stadt Pappenheim war am DI, 11.09.2012 um 16:00 Uhr im Rats-Saal. Eines der Themen behandelte Befürchtungen von Bürgern hinsichtlich der Straßen-Bau-Zuschüsse. Dazu kursieren abenteuerliche Spekulationen, welche Bürger in die Irre führen.
- * Aktuell :: Ein Bürger-Information-Abend zum SEK. Am 12.11.2012 (?) werden die Bürger informiert über den bis dahin erreichten Sachstand. Dazu ergeht gesonderte öffentliche Einladung.

Soweit einige Angaben zum SEK-Verlauf in den folgenden Monaten.
gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

2012-09

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Projekt Neugestaltung Deisinger Straße, Marktplatz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Pappenheim,

die wieder häufiger gestellten Fragen zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim (SEK) lauten derzeit ::

*Was geschieht derzeit?
Was müssen Anlieger bezahlen?
Wann geht es sichtbar weiter?*

Dazu ein paar Informationen.

1* Der Rat der Stadt hat am 14.06.2012 das AB Clemens Frosch zu einigen Änderungen an seinen Gestaltung-Plänen (Planung-Ideen) hinsichtlich Neugestaltung von Deisingerstraße und Marktplatz angefragt.

2* Das AB Frosch hat die Änderungen akzeptiert. Es legt seine modifizierten Pläne vor. Dies wird bis Dezember 2012 geschehen.

3* Am 20.09.2012 hat der Stadtrat über die Auftragsvergabe der Tiefbau-Planungen Beschluß gefaßt. Beauftragt wird das PB VNI, Pleinfeld .

4* Erst wenn für den Tiefbau Planung-Sicherheit (Befunde, Erneuerung-Bedarfe, Erweiterungen etc.) besteht, können das beauftragte Planung-Büro und das AB Frosch die Kosten-Schätzung bearbeiten.

5* Die Kosten zu schätzen wird bei den beauftragten PB und AB bestimmt bis Mitte 2013 dauern.

6* Zwischenzeitlich werden Verhandlungen über die Höhe der zu erwartenden Zuschüsse mit den zuständigen Behörden (z.B. bezüglich Kreis-Straße) geführt.

7* Dann könnte die Stadt-Verwaltung frühestens damit beginnen, *prozentuale Kosten je Anlieger* zu kalkulieren.

* Das letzte *Turnus-Treffen des SEK-Umsetzung-Rates* der Stadt Pappenheim war am DI, 11.09.2012. Eines der Themen behandelte Befürchtungen von Bürgern hinsichtlich der Straßen-Ausbau-Beiträge.

* Dazu kursieren derzeit abenteuerliche Spekulationen, welche Bürger irritieren

können. Hier gilt es Information gegen Spekulation zu setzen.
Die Information, daß derzeit keine Kosten genannt werden können, ist ein Fakt.

* Aktuell :: Ein **Bürger-Information-Abend zum SEK**. Am Montag **12.11.2012** werden die Bürger informiert über den bis dahin erreichten Sachstand. Dazu ergeht gesonderte öffentliche Einladung.

Soweit einige Erläuterungen zum SEK-Verlauf in den folgenden Monaten.

gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

2012-09 Mails

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Somit empfehlen sich zwei PR-Ebenen ::

> Obiger Text ist gedacht als Info für alle Bürger ::
Mit-Verfasser Selzer, Durchsicht Eberle, Frosch, Schwarz, Unterzeichner Bgm.
Sinn;
als Stadt-Brief publizieren per / Stadt-Internet / Banner-Aushang / Text-
Aushang / Mail-Briefe an Angemeldete

Prozedere ::

> Die Antwort auf den Bürger-Brief vom 24.08.2012 sollte m.E. die von Herrn Eberle genannten Punkte enthalten, deshalb ist der genuine Verfasser Herr Eberle.

> Dazu hat mir H. Eberle mit Mail vom 14.09. geschrieben ::

".... bitte ich folgende Richtigstellung sinngemäß. in das Schreiben mitaufzunehmen:

Hinsichtlich der im Schreiben vom 20.12.07 (im Rahmen eines Kaufangebotes an sich vertraulich) genannten Betragsspannweite des reinen Straßenanteils des Ausbaubeitrags suggeriert das Schreiben von Frau Schmid nun, dass hier ein Betrag von 3.000,- bis 5.000 € genannt wurde, tats. aber nun ca. 23.000,- € anfallen.

Diese Schlussfolgerung ist falsch und unseriös, die Stadt schrieb 2007 tatsächlich, dass PRO ANWESEN mit einem GROB geschätzten Betrag zwischen 3.000 und 5.000 € nur für die Straßenkosten zu rechnen ist.

Die Kosten des Straßenanteils belaufen sich nun auf ca. 90.500,- €, davon tragen die Anlieger 80 %, dies entspricht 72.400,- €, so dass sich bei 12 betroffenen Anwesen ein Betrag von ca. 6.000,- € im Mittel errechnet.

Es wurde also im Rahmen einer groben Schätzung ein Betrag von bis zu 5.000 € für den entspr. Anteil pro Anwesen im Schnitt genannt, tats. errechneten sich nun ca. 6.000,- €, so

dass hier die Diskrepanz deutlich geringer ist, als es im Schreiben der Stadt vorgeworfen wird. Sicher war es ein Fehler, hier zu einem solch frühen Zeitpunkt eine, wenn auch vertrauliche Beitragsschätzung zu nennen, die Stadt wird künftig keinerlei Angaben mehr zur Höhe etwaiger Ausbaubeiträge vor deren endgültiger Berechnung mehr machen."

2012-11-07

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Mitglieder im SEK-Umsetzung-Rat,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum nächsten Turnus-Treffen des SEK-Umsetzung-Rates der Stadt Pappenheim
ergeht die Einladung für

MI, 07.11.2012 um 16:30 Uhr im Saal des Europäischen Hauses,
Stadtvogteigasse 1, III. Stock (Lift).

Tagesordnung:

- 1. Aktuelle Berichte zum SEK Pappenheim** (Sinn, Eberle, Schwarz, Bench)
- 2. Bürger-Abend SEK-Info** (am 27.11.12 um 20:00 Uhr)
- 3. Beiträge aus dem SEK-U-Rat**
- 4. Sonstiges**

gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

30.10.2012

2013-01-30

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

SEK-U-Rat Sitzung am 30.01.2012

Auf der TO standen ::

- Projekt-Bericht
 - Gebiet-Festlegung Innenstadt-Sanierung
 - Aussprachen
-

2013-03-20

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Mitglieder im SEK-Umsetzung-Rat,

zum nächsten Turnus-Treffen des SEK-Umsetzung-Rates der Stadt Pappenheim
lädt Sie der Bürgermeister ein

MI, 20.03.2013 um 16:30 Uhr im Bürger-Saal der Stadt Pappenheim

Tagesordnung:

- 1a Informationen zum SEK-Stand,**
- 1b Informationen zu ILEK - Allianz Altmühltal**
- 2 Der kleine Kreis-Verkehr beim Schwimmbad :: Kunst am Bau**
- 3 Exkursion zu sanierten Innen-Städten :: Gestaltung und
Oberflächen**
- 4 Sonstiges**

gez. H.M. Selzer
(SEK-U-Koordinator)

09.03.2013

2 SEK-U-Rat :: Geschäft-Ordnung

Ende 2011 erschien es nötig, die Arbeit im SEK-U-Rat soweit zu regeln, daß
von allen im und am U-Rat Beteiligten gewisse Standards leichter einzuhalten
sein würden.

Die Diskussion über das Organ-Statut wurde in der U-Rat-Sitzung vom 2012-
01-11 mit einem Beschluß beendet.

Projekt-Start :: 2011

Projekt-Ziel :: Geschäft-Ordnung des Organs SEK-U-Rat

Projekt-Beteiligte :: alle Pappenheimer Mitglieder im SEK-U-Rat

Probleme / Widerstände :: keine

Beschluß :: einvernehmlich

Publikation :: SEK-Info 6

Projekt-Abschluß :: 2012-01-11

Stadt Pappenheim

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim

SEK-Umsetzung-Rat

Organ-Statut / Geschäft-Ordnung

1. Der **SEK-Umsetzung-Rat** ist das Nachfolge-Organ der SEK-Lenkungs-Gruppe. Er ist ein freiwilliges städtisches Organ der Bürger-Teilhabe am Prozeß der Stadt-Entwicklung.

2. **Aufgaben** :: Der SEK-Umsetzung-Rat berät Prioritäten der anstehenden SEK-Vorhaben, er berät die in den (weiterhin tagenden) Arbeitskreisen erarbeiteten Detail-Vorschläge dazu, trägt Wünsche und Anregungen aus der Bürgerschaft vor, berät Empfehlungen für den Stadtrat und übergibt sie diesem.

Weitere Details weist das Organigramm SEK-U-Rat (J.Schwarz BayernGrund GmbH, 2012-01) aus.

3. **Mitglieder** :: Der SEK-Umsetzung-Rat setzt sich zusammen aus

*** den drei Sprechern der Arbeitskreise 1 bis 3,

*** drei Vertretern aus dem Stadtrat (je Fraktion ein Mitglied),

|> für jedes Mitglied wird ein/e Stellvertreter/in benannt;

Neuwahlen zum SEK-U-Rat regelt jedes Gremium in eigener Zuständigkeit; <|

*** dem 1. Bürgermeister, dem Geschäft-Leiter der Stadt-Verwaltung, dem Kämmerer,

* dem Vertreter der Regierung von Mittelfranken (bei Bedarf),

* dem Sanierung-Treuhänder von Fa. BayernGrund GmbH,

* dem SEK-U-Koordinator,

* sowie kooptierten Beratern (ohne Stimmrecht).

4. **Sitzungen** :: Der SEK-Umsetzung-Rat tagt im Turnus von zwei Monaten; die Sitzung-Tage werden vorab für ein KJ festgelegt.

Termin jeweils Mittwoch 16:30 Uhr. Ort: Saal im Haus des Gastes.

Die Sitzungen leitet der 1. Bürgermeister, im Vertretung-Fall der 2. Bgm. oder der Geschäft-Leiter der Stadt-Verwaltung.

Die Arbeits-Sitzungen sind nicht öffentlich.

Der SEK-U-Rat tagt zwei mal pro Jahr öffentlich.

5. **Meinung-Bildung, Beschluß-Fassung** :: Der SEK-Umsetzung-Rat ist ein Diskurs-Gremium. Er dient der Meinung-Bildung und der SEK-Artikulation.

Seine Beschlüsse gehen als Empfehlungen an den Stadtrat.

Förmliche Abstimmungen erfolgen, wenn ein Mitglied dies fordert.

Weitere Modalitäten seiner Tätigkeit legt der SEK-U-Rat von Fall zu Fall fest.

6. **Öffentlichkeit und Dokumentation** :: Spätestens 10 Tage vor Sitzung-Termin wird die TO von der Stadt-Verwaltung den Mitgliedern per Mail-Post zugestellt.

Die TO wird per Aushang öffentlich gemacht.

Für einzelne TOPe kann Verschwiegenheit vereinbart werden.

Ergebnis-Protokolle der Sitzungen werden per Mail an die Mitglieder versandt, dem Stadtrat zur Kenntnis übergeben und öffentlich gemacht.
Beschlossene Empfehlungen werden nach erfolgtem Stadtrat-Beschluß per Aushang und per Internet-Publikation öffentlich gemacht.
Sie werden als SEK-Dokumente bei der Stadt-Verwaltung aufbewahrt.

Vom SEK-U-Rat einvernehmlich beschlossen am 11.01.2012
gez. H.M. Selzer

12.01.2012

In Kraft gesetzt am 2012-01-12
Der 1. Bürgermeister

3 Öffentliche Veranstaltungen

In den Jahren 2009 bis 2012 fanden zum SEK Bürger-Versammlungen bzw. Bürger-Info-Abende statt.

- * SEK-Bürger-Versammlung am 09.11.2009 :: SEK-Auftakt-Veranstaltung
- * SEK-Bürger-Info-Abend am 08.06 2010 :: SEK-Arbeitskreise // Fachplaner
- * SEK-Bürger-Info-Abend am 29.11.2011 :: Entwürfe-Präsentation (3 AB)
- * SEK-Bürger-Info-Abend am 27.11.2012 :: Straßen-Ausbau-Beitrag-Satzung

2010-06-08

SEK-Bürger-Info-Abend am 08.06 2010

Präsentation der Entwicklungs-Erwartungen (Bürger-Arbeitskreise) und der Planung-Konzepte (Fachplaner-Büros).

2011-11-29

SEK-Bürger-Info-Abend am 29.11.2011

Koordinator ::

- Vorbereitende Mitwirkung,
 - Konzept und Auswertung der Befragung der Bürger zu den drei vorgestellten Entwürfen (Molenaar, Moser + Ziegelbauer, Frosch).
-

2012-11-27

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Damen / Herren,

als Anwohner von Deisingerstraße bzw. Marktplatz lädt Sie die Verwaltung der Stadt Pappenheim im Zusammenwirken mit dem SEK-Umsetzung-Rat zu einer **Bürger-Information** ein.

DI, 27.11.2012 um 19:00 Uhr im Saal des Europäischen Hauses,
Stadtvogteigasse 1, III. Stock (Lift).

Tagesordnung:

- 1. Aktueller Bericht zum SEK Pappenheim** (1. Bürgermeister Sinn)
- 2. Straßen-Ausbau-Satzung der Stadt Pappenheim** (Verwaltung-Leiter Eberle)
- 3. Fragen und Antworten**

Für Ihr Interesse an der Weiter-Entwicklung einer Zukunft-fähigen Stadt Pappenheim bedankt sich

Uwe Sinn
1. Bürgermeister

08.11.2012

2012-11-27

SEK-Bürger-Info-Abend am 27.11.2012

Koordinator ::

- Vorbereitende Mitwirkung

- nachfolgende Publikation ::

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

- Bericht für das Internet :: SEK-Bürger-Info-Abend am 27.11.2012 über die Straßenausbaubeitragssatzung - Kritik und Zustimmung von Bürgern



Die Anwohner und Eigentümer von Deisingerstraße bzw. Marktplatz waren vom Bürgermeister und der Verwaltung der Stadt Pappenheim im Zusammenwirken mit dem SEK-Umsetzung-Rat zu einer Bürger-Information eingeladen worden. Am 27.11.2012 kamen ca. 50 Personen in den Saal des Europäischen Hauses, Stadtvogteigasse.

Bürgermeister Uwe Sinn blickte in seinem einleitenden Beitrag auf die letzten fünf Jahre zurück und erinnerte an die bisherigen Schritte, welche die Stadt-Entwicklung (SEK für Deisingerstraße und Marktplatz) bisher zurück gelegt hat. Die "Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen und Parkplätzen der Stadt Pappenheim vom 07.06.2004 (kurz: ***Straßenausbaubeitragssatzung***) war im Jahr 2004 vom damaligen Pappenheimer Stadtrat beschlossen und verabschiedet worden. Sie war am 22.07.2004 über öffentliche Bekanntmachung - wie üblich und vorgeschrieben ist - bekannt gemacht worden; daneben gab es einen Presseartikel. Aber offensichtlich hatte man damals versäumt, die für jeden Grund- und Immobilienbesitzer wichtige Satzung den Bürgern verständlich zu erläutern. Dies holte der derzeitige Verwaltungsleiter Stefan Eberle nun mittels einer Präsentation nach.

Die Straßenausbaubeitragssatzung verfolgt neben anderen auch das Ziel, alle Bürger, gleich wo sie ihre Immobilie haben, in vergleichbarer Weise an den Kosten für den Ausbau und Erhalt der Straßen und Gehwege zu beteiligen. Also die Anwohner in Altbau-Straßen etwa gleich zu stellen mit den Erwerbern von Parzellen in Neubau-Gebieten.

An einer Modell-Rechnung zeigte Eberle auf, aus welchen Faktor-Anteilen sich die Kosten für einen Anlieger zusammensetzen werden. Nicht genannt werden kann im derzeitigen Stand der Planungen allerdings die Kosten-Höhe und damit der je Anwesen zu errechnende Einzel-Beitrag.

Aktualität hatte die Pappenheimer Straßenausbaubeitragssatzung erlangt, weil im Oktober 2012 die Anlieger der sanierten Stöbergasse ihre Beitragsbescheide zugestellt bekommen hatten. Einige Bürger waren über die Höhe des von ihnen geforderten Betrags überrascht.

Nun wurden offenbar die mit der Stöbergasse gemachten Erfahrungen unzulässiger Weise auf die künftig zu erwartenden Umlagen im Zuge der SEK-Maßnahmen umgerechnet. Dass und warum diese Vorgehensweise zu gravierenden Fehleinschätzungen führt, das stellte Eberle an dem Abend klar. Die Stimmung war aufgeheizt. Mit dem Vorwurf 'Lügner' warfen ein paar BürgerInnen recht locker um sich. Ob derartiges Bezichtigen einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung dienlich ist, darüber mag man nachdenken.

Einen weiteren Disput hatte ein Bürger mit seinen Anmerkungen losgetreten, für die Stadt Pappenheim gebe es ohnehin keine Entwicklung-Perspektive. Dem widersprachen mehrere Bürger argumentativ. Im Verlauf der Veranstaltung bekannten sich namhafte Bürger zu dem derzeit anlaufenden SEK-Projekt. Sie

sprachen ihr klares Bekenntnis für die Zukunft-Fähigkeit Pappenheims aus.

Ein dreifaches Ergebnis hatte der Abend ::

1. Die Verwaltung der Stadt Pappenheim wird bei Bürgermeister und Stadtrat anregen, künftig zeitnah wichtige vom Stadtrat beschlossene Dokumente öffentlich vorzustellen.
2. Die für das Gedeihen einer harmonischen Stadt-Entwicklung Verantwortlichen werden künftig noch zurückhaltender sein, wenn es um die Nennung von Zahlen und Kosten geht.
3. In etwa einem halben Jahr hoffen die an diesem hoch komplexen Prozeß Beteiligten anhand der bis dahin vorliegenden Kosten-Kalkulation den Bürgern etwas detailliertere Auskünfte über die mit den SEK-Straßenbau-Maßnahmen verbundenen Schätzkosten geben zu können. Anliegerkosten können allerdings erst nach Abrechnung der kompletten Maßnahme genannt werden, da sich Ausbaubeiträge wie vorgestellt ausschließlich über diese berechnen.

Quelle :: Text Selzer, mod. Eberle, publiziert am 30.11.2012 unter
>> <http://www.pappenheim.de/Aktuelles.13+M54a708de802.0.html>

4 Bürger-Befragung

Für die architektonische Gestaltung von Marktplatz und Deisingerstraße (im Zuge der SEK-Maßnahmen) wurden drei Planer eingeladen, Entwürfe (zu Gestaltung, Funktionen, Ästhetik, Oberflächen etc.) zu fertigen. Diese Entwürfen wurden am 29.11.2011 den Bürgern vorgestellt; sie waren daran anschließend im Rathaus zu besehen. Ab 29.11. bis Ende des Jahres 2011 hatten Pappenheims BürgerInnen Gelegenheit sich schriftlich zu den drei Planer-Entwürfen zu äußern.

Im SEK-U-Rat wurden die Bürger-Voten ausgiebig beraten, die Daten wurden ausgezählt, zur Präsentation aufbereitet.

Projekt-Start :: 2011-11

Projekt-Ziel :: Bürger-Meinung zur Stadt-Gestaltung erfragen.

Ergebnis-Publikation :: Tagespresse, Aushänge

Projekt-Abschluß :: 2012-03

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Begleit-Text zu den Auszähl-Listen

hms, 2012-03

Diese Zähl-Auswertungen sind unter folgenden **Vorbehalten** zu interpretieren ::

1. Die Anzahl der abgegebenen Voten (N=41) erlaubt keine belastbaren Aussagen.

2. Die Auswertung der Bürger-Texte (Primär-Daten) in den mir vorliegenden Zähl-Listen ist bisweilen nicht nachvollziehbar; die interpretativen Schwankungen sind erheblich.
3. Eine Präferenz für eines der drei Planer-Büros ist nicht eindeutig.

Konsequenzen aus Sicht von Selzer ::

1. Das Befragung-Ergebnis ist als ein **Meinung-Bild** interessant aber nicht durchgängig als Entscheidungs-Grundlage tauglich.
 2. Die befaßten Gremien mögen aus der Befragung **einige markante Positionen** für ihre Entscheidung herausgreifen.
 3. Die Unterscheidung von **Partial-Interessen** (Anlieger, Anwohner, Eigner etc.) von **Gemeinwohl-Interessen** (Bürger, Nutzer, Gäste etc.) und politischen **Stadt-Visionen** sollten die politischen Entscheider stets im Auge behalten :: ihre Städtebau-Entscheidungen bleiben lange wirksam.
 4. Das mit der Planung **beauftragte Büro** solle die Auswertung und die Primär-Daten zur Kenntnis bekommen.
 5. Trotz mancher Schwächen dieser ersten Bürger-Befragung erscheint mir die Tatsache, daß Bürger der Stadt angesprochen, informiert und zur Stellung-Nahme eingeladen wurden, als ein gutes Zukunft-Signal der Stadt Pappenheim: Bürger als die tragenden Pfeiler des Gemeinwesens in die **Verantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt** einbeziehen.
- gez. Selzer

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

SEK Innenstadt-Sanierung (Deisingerstraße und Marktplatz)

Hier ::

Bürger-Befragung (Dezember 2011) zu den drei Planung-Gutachten

Einladung ::

Ab 29.11. bis Ende des Jahres 2011 hatten Pappenheims BürgerInnen Gelegenheit sich schriftlich zu den drei Planer-Entwürfen zu äußern.
Diese Einladung war per Tageszeitung, Internet und mit Aushängen öffentlich gemacht worden.

Beteiligung ::

Die Einladung an die Bürger zur öffentlichen Diskussion der Planung-Gutachten wurde in Pappenheim gut angenommen. Es gingen 48 namentlich gezeichnete schriftliche Stellungnahmen bei der Stadt-Verwaltung ein.

Ein paar *Zahlen* dazu ::

Insgesamt beteiligten sich 48 Bürgerinnen und Bürger an der Befragung.
Antworten kamen aus 21 Liegenschaften im Planung-Gebiet (Deisingerstraße, Marktplatz, Graf-Carl-Straße-Nord).
Als Anlieger (im Planung-Gebiet) antworteten 16 Personen.
Handel und Gewerbe waren mit 13 Antworten beteiligt.

Anmerkungen zur Auswertung ::

* Die frei formulierten *Stellungnahmen* wurden nach Stichworten ausgewertet. Dabei galt es zwei Aspekte zu unterscheiden ::

1. Wie beurteilten die Bürger die von den Planer-Büros vorgelegten Entwürfe bezüglich der von der SEK-Lenkung-Gruppe empfohlenen und vom Stadtrat vorgegebenen Kriterien?
2. Welche Zusatz-Vorschläge wurden von Planern und von einzelnen BürgerInnen erweiternd gemacht?

* Der *SEK-Umsetzung-Rat* hat die vorliegenden Antworten in mehreren Sitzungen gelesen, beraten, ausgewertet.

Jeweils getrennt ausgewertet und dargestellt wurden die bewertbaren Nennungen zur SEK-Vorgabe, die (errechneten) Gesamt-Bewertungen der drei vorliegenden Planung-Gutachten und die zusätzlichen Bürger-Nennungen und -Vorstellungen.

Die *Zähl-Auswertungen* sind unter folgenden Gesichtspunkten zu interpretieren ::

* *Büro-Wertungen* ::

Vom SEK-Umsetzung-Rat wurden die Aussagen / Statements der BürgerInnen nach Art von 'Noten' gewichtet.

Als Summen-Werte gab es drei Urteil-Klassen ::

ZU *Zustimmung uneingeschränkt*

ZE *Zustimmung eingeschränkt*

Abl *Ablehnung*.

Dabei galt :: Bei weniger als vier Aussagen zu einem Büro im Antwortbogen wurde ein Planer-Büro nicht in die Büro-Wertung einbezogen.

* Als *Total-Befragung* (an der sich alle BürgerInnen im Stadtgebiet beteiligen konnten) sind die Ergebnisse nicht repräsentativ. Die Anzahl der abgegebenen Voten (N=48) erlaubt keine belastbaren Aussagen bezogen auf die gesamte Bürgerschaft.

* Dagegen steht, daß sich viele *BürgerInnen aus dem Planung-Gebiet* zu Wort meldeten. Das Befragung-Ergebnis ist somit als ein Meinung-Bild von Anliegern besonders interessant.

* Den befaßten Gremien werden mit den Ergebnissen der Befragung einige markante (zum Teil strittige) *Brennpunkte* für ihre künftigen Entscheidungen erkennbar gemacht. Das Büro, welches mit der Planung beauftragt wird, sollte die Auswertung und die Primär-Daten zur Kenntnis bekommen.

* Die Unterscheidung von *Partial-Interessen* (Anlieger, Anwohner, Eigner etc.) von *Gemeinwohl-Interessen* (alle Stadt-Bürger, Nutzer, Gäste etc.) und weit reichenden *Stadt-Visionen* (Zukunft-Orientierung durch Konzept-Vorgaben) werden die politischen Entscheider im Auge behalten.

* *Resümee* :: Die Tatsache, daß Bürger der Stadt angesprochen, informiert und zur Stellungnahme eingeladen worden waren, kann als ein gutes Beispiel für *Bürger-Beteiligung in Pappenheim* gewertet werden: BürgerInnen als die tragenden Pfeiler des Gemeinwesens wurden in die Gestaltung ihrer Stadt einbezogen.

hms, 2012-03

DLS Helmut M. Selzer
 Rosengasse 3, D-91788 Pappenheim-Bieswang
 Fon 09143 - 84 07-0
selzer@didaktik-labor.de
<http://www.didaktik-labor.de/>

SEK-U-Rat
 Bürger-Befragung auswerten

Version 4

	Name	Anlieger D	Anlieger M	Anlieger GC	Anlieger Bauhofstr.	Anlieger Planung-Gebiet	Anl = H
	1 Krach Doris						
	2 Navratil Hans						
	3 Stöhr Bianca			1			
	4,1 Seuberth C.						
	4,2 Seuberth H.						
	5 Gehrcke Michael						
H	6 Paeckert-Iberl Eva-Maria	1				x	1
	7 Gerber Jörg						
	8 Hartwig Brigitte						
H	9 Dengler Lothar	1				x	1
	10 Stöhr Andreas			1			
	11 Gehrcke Renate						
H	12 Egloffstein, Dr. A. Graf vuz	1	3	1	1	x	4
	13 Wurm Wilhelm		1			x	
	14 Leinweber Gerd	1				x	
	15 Schäff Georg	1				x	
	16 Regler Helmuth						
	17 Reuthner Stephan						
H	18 Spanagel Karin	1				x	1
	19 Marowsky Gerda						
	20 Wörlein Friedrich	1				x	
	21 Lämmermann Claudia						
H	22,1 Bauer >> Hotel Sonne	1				x	1
H	22,2 Dengler Christian						
H	22,3 Dengler Roland						
H	22,4 Engeler M.	1				x	1
H	22,5 Felsner Emmi						
H	22,6 Henneberg K. >> Raffi						
H	22,7 König Annita	1				x	1
	23 Eitler Karl-Heinz						
	24 Durner Gerhard			1			
	25 Reichelt-Kreißl Ursula						
	26 Popp Wolfgang Pfarramt			3			
	27 Engeler Walter	1				x	
	28 Durner Brigitte			1			
	29 Wenzel Holger		1			x	
	30 Kittsteiner Stefan						
	31 Selzer Helmut M.						
	32 Eberle Waltraud						
	33 Strobl Anna						
	34 Fallenbacher Gertraud						
	35 Jakob Chr.						
	36 Walter Manfred						
	37 Eberle Stefan						
	38 Marowsky Harald						
H	39 Metzger Rolf	1				x	1
H	40 Sippekamp Gerhard	1				x	1
	41 Hildebrand H. + R.						

	D	M	GC	
Summen Liegenschaften im Planung-Gebiet	13	5	8	1
Liegenschaften = Handel etc.	18	12	3	

48	Summe Antworten			
	Antworten Anlieger	15		15
H	Antworten Handel	13		
	Antworten Anlieger = Handel	12		12

SEK Pappenheim			Bürger-Befragung ::		
2011-12			Meinung zu den drei Büros		
ZU + ZE – Abl			N = 48		
32	C Frosch		2	23	11
20	Molenaar M		5	20	5
17	Moser Z		5	18	4
93			Ablhng.	ZE	ZU
(ZU + ZE) %					
70,8%	C Frosch		2	23	11
52,1%	Molenaar M		5	20	5
45,8%	Moser Z		5	18	4
93			Ablhng.	ZE	ZU
Büro-Wertungen					
93					
			hms 2012-02		

Abbildung 1:

SEK Pappenheim

Bürger-Befragung
Drei angefragte Büros

Wertung ::

'Noten'-Werte

bis 2,0	zu	Zustimmung uneingeschränkt
2,01 bis 4,0	ze	Zustimmung eingeschränkt
4,01 bis	ab	Ablehnung

dabei gilt ::

bei **weniger als vier Aussagen** zu einem Büro im Antwortbogen wird ein Planer-Büro **nicht in die Wertung einbezogen**.

Abbildung 2: Legende

5 Bürger-Sprechstunden

Die Bürger-Sprechstunde wurde ab Anfang 2011 angeboten. In der Regel an einem Mittwoch Mitte des Monats von 16:00 bis ca. 17:30 Uhr. Anwesend waren J. Schwarz, der SEK-Koordinator und Bg. U. Sinn, und/oder S. Eberle. Wegen fehlender Akzeptanz wurde dieser Dienstleistung-Service Anfang 2012 eingestellt.

Projekt-Start :: 2011-06

Projekt-Ziel :: Anlaufstelle für Bürger-Anliegen im Kontext SEK

Projekt-Beteiligte :: s.oben

Probleme :: Keine Akzeptanz durch Bürger :: 0 Besucher zu den angesetzten Zeiten;

Projekt-Infos :: mehrmals als Aushänge an diversen Orten bekannt gemacht

Projekt-Abschluß :: 2012 :: Angebot abgebrochen

6 Exkursion :: Gestaltung und Oberflächen

Eine Exkursion zu vorzeigbaren Stadt-Entwicklungen in Mittelfranken ist nun für Mitte 2013 fest vorgeplant. SEK-U-Räte und Stadträte sind eingeladen sich ein Bild zu machen über Oberflächen und Stadt-Mobiliar an anderen bereits sanierten Orten. Dies als Beitrag zur Meinung-Bildung im Zuge der geplanten Stadt-Gestaltung Pappenheims.

Über Erkenntnisse aus dieser Fahrt sollte in einer späteren Bürger-Versammlung an Hand von Lichtbildern öffentlich diskutiert werden.

Projekt-Start :: 2013-03

Projekt-Ziel :: s. folgenden Mail-Text

Projekt-Beteiligte :: s. folgenden Mail-Text

Widerstände :: keine; allgemeine Zustimmung

Beschluß :: einvernehmlich

Projekt-Infos :: nach erfolgter Durchführung

Projekt-Stand :: in Vorbereitung

Folge-Projekt :: bei Bedarf

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Der SEK-U-Rat befaßte sich am 20-03-2012 mit der angedachten Exkursion zu sanierten Innen-Städten
Thema :: **Gestaltung und Oberflächen**

Er faßte den Beschluß, dem Bürgermeister / dem Stadtrat folgende Exkursion vorzuschlagen ::

Termin :: MI, 19.06.2013 von 13:00 bis ca. 22:30 Uhr

Teilnehmer	:: SEK-U-Rat	11
(max.-Werte)	Stadtrat	18
	Architekten	2
Bus ::	ca.	32

Die Fahrt-Kosten übernimmt Stadtverwaltung nach Absprache mit den Stadträten; Bus-Bestellung übernimmt Hr. Eberle.
Einkehr bezahlt jede/r TeilnehmerIn selbst.

Ziel-Städte ::

	Ort	Spezifikum
1	Roth	Straßen- / Wege-Beläge
1	Weißenburg	fachliche Kriterien für geglückt / wenig geglückt
1	Zirndorf	Wasser
3	Merkendorf	negativ-Beispiel für Pflasterung :: Durchfahrt
3	Pleinfeld	:: Durchfahrt
3	Wolframs-Eschenbach	negativ-Beispiel für Pflasterung :: Durchfahrt

Leader :: Schwarz // Vulpius // Frosch

Initiator :: Selzer / SEK-U-Rat

Als alternative Orte waren genannt ::

Wassertrüdingen - Geilsheim

Bad Windsheim

Schwabach

gez. Selzer

2013-03-21

Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung in Pappenheim

SEK-Öffentlichkeit

Inhalt

Teil 2	PR	SEK-Öffentlichkeit	
1	SEK-Info-Fenster.....		2' 2
2	SEK-Info :: pappenheim.de.....		2' 5
3	SEK-Info-Mails.....		2' 5
4	D1-Info :: EHP.....		2' 6
5	Weitere Bau-Projekte.....		2' 8
6	Bauwesen-Info :: pappenheim.de.....		2' 8
	Logik und Systemik der INP.....		2' 10
	Logos der Fördergeber.....		2' 11
	Slogan :: Info-Reihen.....		2' 11

SEK-Öffentlichkeit herstellen

Seit 2010 wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Bürger Pappenheims über die laufenden geförderten Baumaßnahmen zu informieren. Seit 2011-03 hat der SEK-Koordinator hierfür ein Mandat.

Drei *Ziele* werden damit verfolgt und als *Botschaften* überbracht ::

In Pappenheim wird daran gearbeitet,

- das historische Stadt-Image zu stärken und Bau-Denkmäler mit Zeit-gemäßer Infrastruktur zu vitalisieren, damit sie wieder attraktiven Nutz-Wert bekommen,
- das Interesse (eine produktive Neugierde) von Bürgern bezüglich Baustellen und Veränderungen Zeit-nah und mit solider Sach-Information zu befriedigen,
- ermutigende Impulse zu geben, daß Eigner von Altbauten sich an dem Sanierungs-Aufbruch beteiligen mögen, indem sie ihre Immobilien Denkmal-pflegerisch sanieren sowie deren Innen-Struktur modernisieren.

Projekt-Start :: SEK-Start 2009

Projekt-Ziel :: Revitalisierung der Stadt Pappenheim.

Projekt-Beteiligte :: Bund, Land, Bezirk, Stadt und teilweise EU.

Widerstände :: Ein Teil der Bürgerschaft möchte alles beim Alten belassen. Er lehnt das Projekt SEK gänzlich / zumindest teilweise ab.

Projekt-Infos / Publikation :: Eine Palette an PR steht bereit, wurde teils reaktiviert, wurde neu geschaffen. > Siehe die folgend genannten Felder.

Projekt-Stand :: In der Umsetzung-Phase.

Projekt-Dauer :: Etwa bis zum Jahr 2025 (grobes Zeit-Ziel).

1 SEK-Info-Fenster

Frühjahr 2011 stellte Selzer der SEK-Lenkung-Gruppe erstmals ein Konzept vor, eine fortlaufende Bürger-Information über das aktuelle SEK-Planungs-Geschehen einzurichten.

Seine Vorstellung war, es sollte kein aufwendiges Design beauftragt werden. Die materialen Produkt-Kosten sollten minimal sein. Wichtig war Selzer die Text-Information, bei Bedarf erweitert um Pläne, aber weitgehend ohne Fotos. Das karge Design und die erkennbar provisorische Machart sollte solchen Bürgern entgegen kommen, die ohnehin jeden für das SEK verausgabten € als hinausgeworfenes Geld beklagten. Dieses 'preiswert-Konzept' ist gut angekommen.

Die ersten Präsentationen wurden ab 2011-07 in den Schaufenstern des

einstigen Ladens Bauhofstraße 3-5 gezeigt :: Sie bestanden aus Papier-Bahnen mit eingeklebten Texten und Plan-Material.
Dieser Ausstellung-Ort erwies sich aber wegen der direkten Sonnen-Einstrahlung als wenig geeignet; die Farbdrucke verblaßten schnell und wurden unansehnlich.

Ab 2013-03 ist die Schau-Wand in der Arkade (SVG1) für die SEK-Präsentation reserviert. Die Vorteile dieses neuen Präsentation-Ortes sind seine zentrale Lage, der Bau-bedingte Sonnen-Schutz, die integrierte Dauer-Beleuchtung. Unangenehm ist die starke Blend-Wirkung der Glas-Flächen.

Projekt-Start :: 2011-07

Projekt-Ziel :: Aktualisierte Bau-Infos der Stadt.

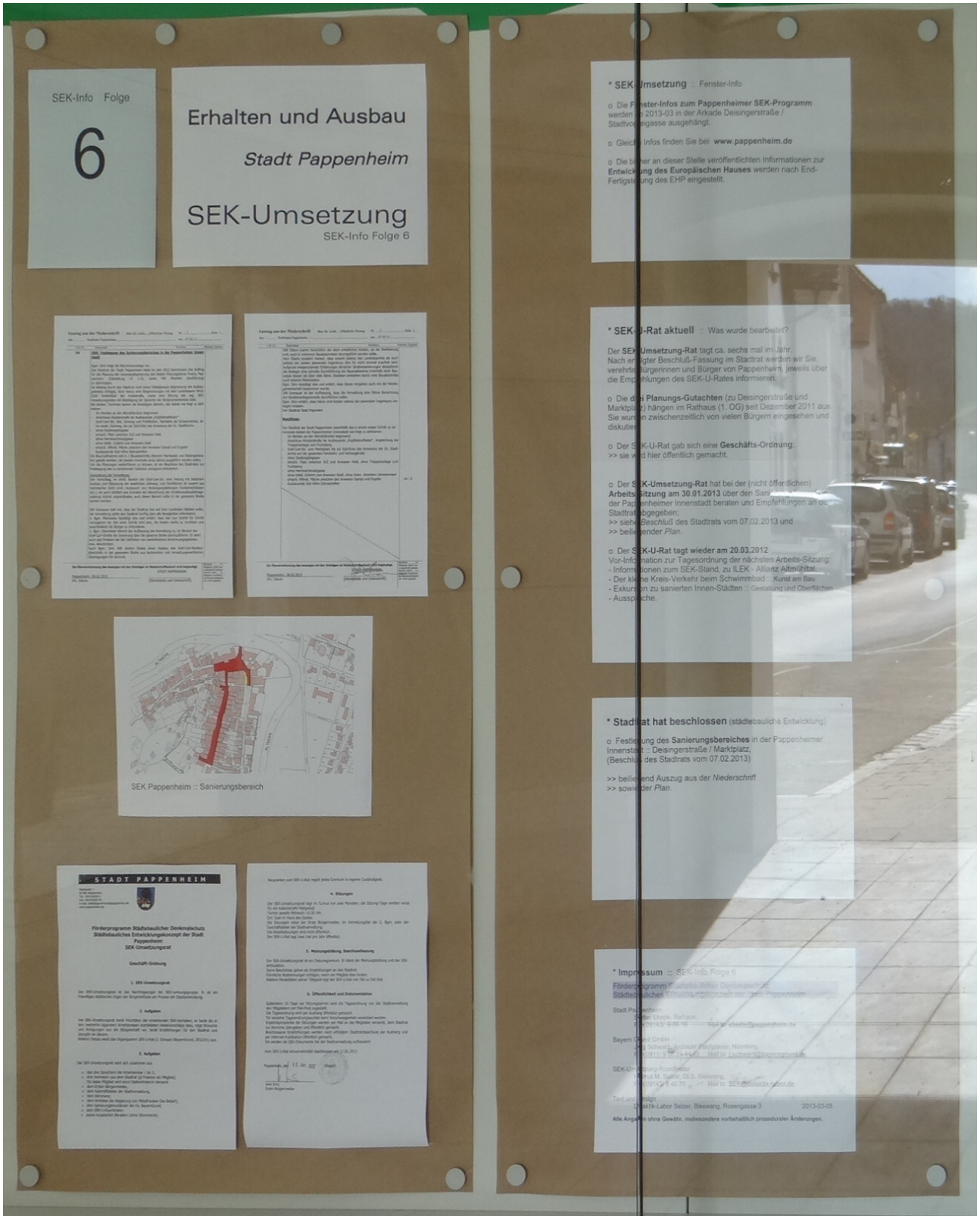
Projekt-Beteiligte :: Stadt-Verwaltung.

Probleme :: Zeit-nahe Daten-Beschaffung.

Projekt-Stand :: Folge 6 (2013-03)

Weiterführung :: empfohlene hohe Priorität.





< 2013 > SEK-Info; Arkade SVG 1; hms;2013-03-10;003-aus-para.jpg

>> <http://www.pappenheim.de/SEK-Info.343.0.html>

>> <http://www.didaktik-labor.de/Y-Feld/Y-SEK/Y-SEK-U-DS-MP.html>

2 SEK-Info :: pappenheim.de

Die Internet-Seite der Stadt Pappenheim hat derzeit Systematik-Probleme im Bereich Aktuelles. In diesem Bereich werden um-Lagerungen empfohlen ::

- Das EHP ist eine weitgehend eigenständige Dienststelle mit eigenem Internet-Auftritt. Die Verlinkung von der Stadt-Seite aus zum EHP ist neu zu durchdenken und optisch wie systemisch umzustellen.
- Der gesamte Bereich *SEK* ist an zutreffender Stelle der Stadt-Seite neu zu platzieren. (Siehe dazu Anmerkungen unter Pos. 5)

Genereller Hinweis :: Die *Systemik* einiger bestehender Partitionen ist zu überdenken und deren neu-Zuordnung ist zu klären.

Der SEK-Koordinator konnte zwar Anregungen geben, aber letztendlich keine weit-reichenden Veränderungen erwirken.

Projekt-Start :: 2011-04

Projekt-Ziel :: Systemische und logische Verbesserungen, inhaltliche Erweiterung

Projekt-Beteiligte :: Herren Eberle, Heinlein, H.Sinn, ...

Probleme :: offenbar Ressourcen-Mangel

Projekt-Infos :: erfolgten behelfsmäßig auf vorläufigen Standorten der Stadt-Seiten.

Projekt-Stand :: Lösungs-Bedarf ist erheblich.

Sowohl auf den Internet-Seiten von >> www.pappenheim.de

>> <http://www.pappenheim.de/SEK-Info.343.0.html>

wie auf der Präsentation des DLS >> www.didaktik-labor.de

>> <http://www.didaktik-labor.de/Y-Feld/Y-SEK/Y-SEK-U-DS-MP.html>

wurden Informationen zu D1 ab 2011-04 bis Bau-Fertigstellung dokumentiert.

>> <http://www.didaktik-labor.de/Y-Feld/Y-SEK/Y-SEK-D1-Umbau-F11-FT.pdf>

3 SEK-Info-Mails

Ehemalige Bürger Pappenheim oder aus beruflichen Gründen auswärts lebende Menschen, haben den Wunsch geäußert, besser über das Geschehen in der Stadt informiert zu werden.

Daraufhin wurde der Versand von SEK-Mail-Infos gestartet. Ca. drei mal im Jahr verbreiten informative Mails neue Nachrichten zum baulichen Stadt-Geschehen.

Projekt-Start :: 2011-11

Projekt-Ziel :: ein zusätzlicher Information-Kanal für interessierte Bürger,
Projekt-Infos :: je nach Information-Anfall, maximal 3 Lieferungen pro Jahr,
Projekt-Weiterführung :: wird empfohlen

4 D1-Info :: EHP

Das städtische Bau-Vorhaben Wieserhaus (Deisingerstraße 1 = D1) war anfangs umstritten. Ein Ansatz, um aufgebrachte Gemüter (das Projekt sei 'pure Geld-Verschwendung') zu beruhigen bestand darin, bald nach Beginn der konzeptionellen Planung-Arbeit die Bürger über das Vorhaben sachlich, umfassend, Zeit-nah und fortlaufend zu informieren.

Die Projekt-Idee von D1 war, das historische Bauwerk im Zentrum der Stadt für eine innovative und für zwei dringend benötigte neue Nutzungen zu ertüchtigen.

Auch die Architektur-Planung bot gute Möglichkeiten der Verknüpfung, um die konzeptionelle Innovation mit der architektonischen Eleganz korrespondierend darzustellen.

Die Denkmal-pflegerische Sanierung und der Umbau von D1 wurden ab 2010-03 bis 2013-03 mit insgesamt 11 Präsentationen (mittels Texten, Fotos und Plan-Material) dokumentiert.

Form und Inhalte der Papier-Präsentation finden Zustimmung.

Projekt-Start :: 2010-03

Projekt-Ziel :: PR für ein hoch gefördertes Projekt der Stadt Pappenheim.

Probleme :: Verzögerung bei den abschließenden Ausbau-Arbeiten.

Projekt-Infos :: liegen zudem vor (Presse WT, WA, WZ, StZ; Stadtanzeiger der Stadt; pappenheim.de, pappenheim.info, skribent.de, didaktik-labor.de etc.)

Projekt-Abschluß :: 2013-04

Sowohl auf den Internet-Seiten von >> www.pappenheim.de
>> <http://www.pappenheim.de/Europaeisches-Haus.324.0.html>
wie auf der IN-Präsentation des DLS >> www.didaktik-labor.de
>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-EHP/W-EHP-11.html>
wurden Informationen zu D1 (von 2011-04 bis Bau-Fertigstellung) dokumentiert.

Über den ab 2013-01 laufenden Betrieb des EHP informiert

>> <http://ehp.pappenheim.de>



< 2010 > D1-Info :: LI630.D1-hms-D1.Info.4-20100723-05-aus.JPG



< 2012 > D1-Info :: hms;2012-10-23;715-aus-para-3x.jpg

5 Weitere Bau-Projekte

Im Zuge der Öffnung der Schau-Wand (Arkade im EHP; ab 2013-03) für *alle* öffentlich geförderten Bau-Projekte in der Stadt Pappenheim werden nun auch die Projekte *Pfarrstadel* (Graf-Carl-Straße 1) und *Neues Schloß* in die Bürger-Information einbezogen.

Diesbezügliche vor-Gespräche sind vereinbart (Dekanat) bzw. angefragt (Grafschaft).

Eine Ausweitung auf Bau-Objekte, welche durch das Fassaden-Programm der Stadt Pappenheim gefördert werden, wird derzeit angedacht.

Projekt-Start :: 2013-03

Projekt-Ziel :: Eine noch breiter angelegte Bürger-Information zu allen geförderten Baumaßnahmen im Stadt-Gebiet.

Projekt-Infos :: Schau-Wand in der Arkade / SEK-Internet-Info.

6 Bauwesen-Info :: pappenheim.de

Von J. Schwarz wurde 2011-06 eine Arbeitsgruppe vorgeschlagen, welche die Internet-Präsenz der Stadt Pappenheim erweitern sollte um den Groß-Bereich BAUEN.

Dazu wurde bei einigen Gesprächen eine Basis-Struktur entwickelt.

Wegen der personellen Unterbesetzung ist dieses Projekt (bis 2013-03) nicht zu Ende geführt; Konzept-Arbeiten von Hr. Heinlein und Selzer liegen vor.

Projekt-Start :: 2011-07

Projekt-Ziel :: Bürger-dienliche Dienstleistung der Stadt Pappenheim.

Projekt-Beteiligte :: Stadt-Verwaltung, Hermann Sinn, ...

Probleme :: Zeit-Mangel der Bearbeiter

Projekt-Infos :: bisher nicht möglich

Projekt-Abschluß :: offen

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Zusammenfassung der
Besprechung mit Frau Jakob und den Herren Heinlein und Sinn

MI, 29.06.2011 8:00h RHP

Anlaß: empfohlene **Verbesserung der Öffentlichkeit-Arbeit für alle SEK-Belange :: hier Kategorie 'Bauwesen'**

Zur Aktualisierung der Internet-Präsenz der Stadt Pappenheim wird auf Anregung J. Schwarz - bezogen auf **Bau-Verwaltung / Grundstücke / Baurecht** - vorgeschlagen, im Auftritt der Stadt bei pappenheim.de einen neuen Groß-Bereich zur Bürger-Beratung anzulegen.

(Wie dieser Groß-Bereich und die Detail-Bereiche letztendlich bezeichnet / benannt werden, ist innerhalb der Stadt-Verwaltung zu klären und wird von dieser selbst vorgenommen werden.)

Der neue Groß-Bereich :: **Bauwesen** (einfügen nach Gesundheit) mit folgenden Abteilungen ::

1. **Planen / Kaufen / Bauen** :: Hier werden die Bürger und Bau-Interessenten / Zuzug-Interessenten künftig dienliche Informationen vorfinden:

- Einleitender **Kurz-Text**, daß Pappenheim und die OT für Bau- und Zuzug-Interessenten allerhand zu bieten haben

- **Bauland** vorstellen :: Wohn-Baugelände / Gewerbe-Flächen / Baugebiete in den OT Bieswang, Geislohe, Osterdorf und in Pappenheim, mit jeweils kurzen Texterläuterungen

- Lagepläne / **Baugebiet-Pläne** (als PDF)

- Namen, Fon, Mail-Adressen der **Fach-Ansprech-Partner** im Rathaus

2. **Förderprogramme** vorstellen :: entweder Pappenheimer Eigentexte oder Link-Verweise zu informativen Extern-Seiten ::

- **SEK** :: > Links zu den bereits bestehenden pappenheim.de-Seiten // ??

- **ILEK** :: > neue Texte :: Allianz Altmühltal

- **Dorf-Erneuerung** :: > Bieswang

- **Jura-Haus** :: > Link

- **Städtebau-Förderung** :: > Eigen-Text

- **Fassaden-Programm** der Stadt :: Text-Fassung der Satzung

3. **Wohnen / Mieten** ::

- Auflistung derzeitiger Leer-Stände, im Stadt-Plan markiert :: Abklärung-Bedarf

4. **Fach-Informationen über Pappenheim hinaus :: Links zu**

- Bayerischer Behörden-Wegweiser

-

Die Fach-Abteilungen im Hause wurden gebeten, hierzu ihre **Anmerkungen, Ergänzungen und Korrekturen** zu machen.

Am 13.07.2011 wurde mit Herrn Eberle abgesprochen, daß pappenheim.de um den oben dargestellten Konzept-Ansatz erweitert werden solle.

Wenn die Programmierung der **Struktur-Erweiterung erfolgt** ist, können die einzelnen Elemente dann Schritt für Schritt eingefügt werden.

Vereinbartes **Zeit-Ziel** der Internet-Publikation :: Ende September;
Sobald etwa 90% bis 95% des neuen Groß-Bereiches textlich, grafisch und Programm-technisch fertig gestellt sind, könnte dieser ins Netz gestellt werden.

gez. Selzer
(Koordinator SEK-U)

04.07.2011

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Nachtrag (hms, 2013-02) ::

1. Chip **Logik** und **Systemik der INP** www.pappenheim.de möge im Kontext der Erweiterung um Bauwesen überprüft werden.
2. Der Bereich AKTUELLES sollte nur für aktuelle Information (Standzeit max. 5 Wochen) reserviert bleiben. Dort erscheinen die aus dem systemischen Teil verlinkten Infos.

Die jeweilige **Basis-Information** steht im systemischen Teil der INP. Die dort erschienen Beiträge sollen eine lange Standzeit haben.

3. An neuer Stelle der IN-Präsentation sollten Verweise auf **Mitgliedschaften der Stadt** und auf derzeitige **Förder-Geld-Geber** (jeweils mit Logos) ausgewiesen werden ;; z.B.
LEADER
LAG Monheimer Alb ...
ELER ??

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
 Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Erinnerung von Herrn Pickel (2012-09) ::

Es ist zu beachten, daß die **Logos der Fördergeber** an zutreffender Stelle öffentlich gezeigt werden; so auch der Ausweis für die Städtebau-Förderung.

Beispiel für EHP ::

Das Projekt Europäisches Haus Pappenheim wurde und wird gefördert aus Mitteln



des Freistaates Bayern,



der Städtebau-Förderung,



des Leader-Programms



der EU.

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
 Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

PR-Slogan :: Info-Reihen in Pappenheim ::

Bereits 2010 habe ich für die im Aufbau befindlichen Information-Reihen in Pappenheim einen **Slogan** vorgeschlagen, ihn dokumentiert und publiziert (allerdings ohne jedes Echo von Seiten der Stadt) ::

Erhalten und Ausbau - Stadt Pappenheim :: <Segment>

Das Copyright bleibt bis auf Weiteres beim Urheber.

gez. Selzer

2013-03

Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung in Pappenheim

SEK-Bau-Projekte

Inhalt

Teil 3	BP	SEK-Bau-Projekte	
1 SEK	::	Deisingerstraße / Marktplatz.....	3' 2
2 SEK	::	Insel / Stadtmühle.....	3' 5
3 SEK	::	Ortsleit-System :: Verkehr / Fußgänger.....	3' 8
4 SEK	::	Deisingerstraße 1 - EHP.....	3' 10
5 SEK	::	Klosterstraße 14 - Haus der Bürger.....	3' 11
6 SEK	::	Kunst-Objekt Freibad	3' 14

1 SEK :: Deisingerstraße / Marktplatz

Eine frühe Dokumentation zum SEK Pappenheim findet sich in dem Geheft :: *Städtebauliches Entwicklungskonzept*, (4 Bereiche und 4 Handlungsfelder); (2009 ? ... 2011 ?); (ohne Impressum :: Herausgeber, Ort, Jahr fehlen).

Diese Dokumentation enthält Bestand-Analysen (erhoben von den beauftragten Fach-Planern) und umfangreiche Vorstellungen und Innovationen (der an den Arbeitskreisen beteiligten Bürgerinnen und Bürger).

Damit wurden die Grundsteine gelegt für die darauf aufbauenden Arbeiten der Lenkungsgruppe (bis 2011-04).

Zielsetzungen und Ideen zur Stadtentwicklung sind zusammen gefaßt in einer mehrseitigen Maßnahmen-Übersicht (BayernGrund GmbH, Schwarz). Diese wurde in der Folge-Zeit mehrmals konkretisiert und differenziert. Auf Basis solcher Vorarbeiten setzten die an den Vorarbeiten Beteiligten Marken für die künftige Stadt-Entwicklung-Planung.

Die (knapp zusammengefaßten) Vorgaben für die Neuplanung der Deisingerstraße und des Marktplatzes (komprimiert von Jörg Schwarz) wurden die verbindlichen Anforderungen an die Planer.

Hier beginnt nun die Wirksamkeit des Umsetzung-Rates (ab 2011-04). Der SEK-U-Rat gab dem Stadtrat die Empfehlung, folgend genannte drei Büros mit der Erstellung je eines Planungs-Gutachtens für Deisingerstraße und Marktplatz zu beauftragen :: Architektur-Büro Clemens Frosch (Pappenheim), die Architekten und Stadtplaner Molenaar (Gräfelfing) und das Büro für Architektur und Städtebau Moser + Ziegelbauer (Nördlingen). Der Stadtrat hat dies 2011-05 so beschlossen.

Die Präsentation der Planung-Gutachten und die Bürgerbefragung hierzu organisierte der SEK-U-Rat. Die Empfehlung der SEK-Umsetzung-Rates zur Festlegung des Planungsgebiets erfolgte 2013-01.

Die Beauftragung des gestaltenden Architekten Clemens Frosch durch den Stadtrat erfolgte 2012-06-14 (mit Auflagen zu Änderungen am Plan-Konzept).

Der Stadtrat beauftragte das Ingenieur-Büro VPI Vulpius (Pleinfeld) am 2012-09-20 mit der Tiefbau-Planung.

Projekt-Start :: 2009

Projekt-Ziel :: Neuplanung der Deisingerstraße und des Marktplatzes

Projekt-Beteiligte :: siehe oben

Projekt-Infos / Publikation :: laufend ab 2011

Projekt-Stand :: 2013-03 laufende Honorar-Verhandlungen mit dem ggf. zu beauftragenden Architekten C. Frosch

Links :: Vorgaben, erarbeitet von SEK-L-Gruppe / vom SEK-U-Rat ::

>> <http://www.didaktik-labor.de/Y-Feld/Y-SEK/SEK,2JB,63/SEK-4,1.1-Massnahmen-Prior-Neu.pdf>

>> <http://www.didaktik-labor.de/Y-Feld/Y-SEK/SEK,2JB,63/SEK-4,1.1-MassnPrior-o.pdf>

>> http://www.didaktik-labor.de/Y-Feld/Y-SEK/SEK,2JB,63/SEK-4,4-Neuplanung_Deisingerstr_Marktplatz.pdf

Links zu den drei Planer-Entwürfen ::

>> [Architektur-Büros Clemens Frosch](#)

>> [Architekten und Stadtplaner Molenaar](#)

>> [Büros für Architektur und Städtebau Moser + Ziegelbauer](#)

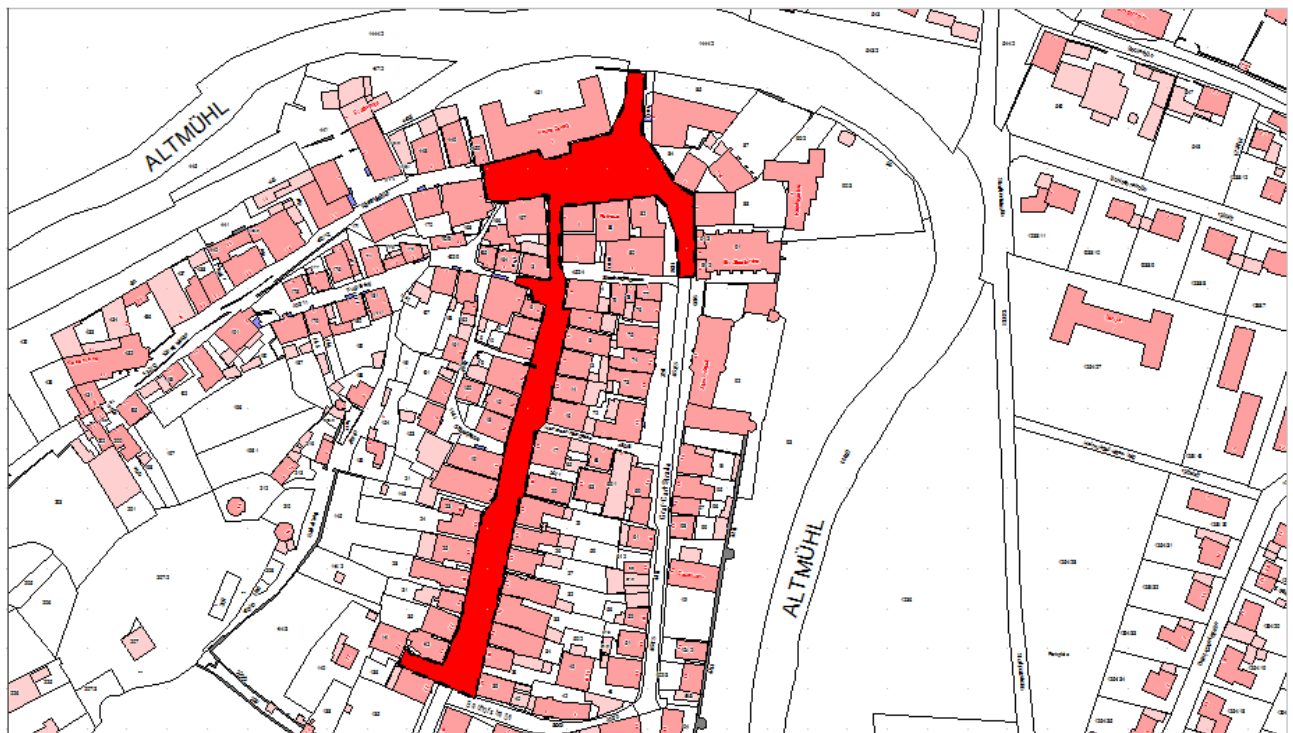


Abbildung 3:

Plan :: Empfehlung des SEK-Umsetzung-Rates zum Planungsgebiet (2013-01)

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

SEK-Info Folge 3b

2011-12

Am 29.11.2011 stellten die drei Planung-Büros öffentlich (ca. 85 Pappenheimer Bürger/innen waren anwesend) ihre Planung-Gutachten für die Neugestaltung der Deisingerstraße und des Marktplatzes vor.

Vom 30. November bis 20. Dezember 2011 werden die Pläne der Büros im 1. OG des Rathauses zur Einsicht ausgestellt sein.

Öffnung-Zeiten ::
MO bis MI 7:30 bis 17:00 Uhr
DO 7:30 bis 20:00 Uhr (08. und 15. Dezember)
FR 7:30 bis 12:00 Uhr

Zudem können Sie die Ideen-Pläne im Internet als PDF-Dateien ansehen; der Link :: <http://www.pappenheim.de/Aktuelles.13.0.html>

Das Besondere an der **Pappenheimer Bürger-Methode** ist, daß jeder seine Vorstellungen schriftlich übergeben kann. Dazu liegen im Rathaus Fragebögen aus, auf denen Sie diejenigen Planung-Details der drei Ideen-Sammlungen benennen mögen, die Sie für Pappenheim wünschenswert halten. Spätester **Abgabe-Termin** ist der **20.12.2011**.

Die ausgewertete Bürger-Befragung dient dem Stadtrat als Entscheidungs-Hilfe.

Am 27.10.2011 sagte Kreisbaumeister Wolfgang Kissling vor dem Pappenheimer Stadtrat ::

„Pappenheim hat jetzt zwei Schätze: eine Altstadt und drei Ideen-Sammlungen, wie zentrale Teile dieser Altstadt für die Zukunft gestaltet werden können. Gehen Sie mit den zwei Schätzen sorgsam um.“

2 SEK :: Insel / Stadtmühle

Von der SEK-Lenkung-Gruppe waren für Deisingerstraße und Marktplatz nach der Sanierung weniger Parkplätze eingeplant als vor dem Umbau verfügbar sind. Dies war Teil eines Plans, den beiden zentralen Zonen in der Stadt in Zukunft optische Weite und Attraktivität zurück zu geben. Als Kompensation war ein Ausbau des Parkplatzes auf der Insel zwischen den beiden Altmühl-Armen vorgesehen.

Um die Kompensation-Wirkung zu erzielen, muß die Aus- und Um-Gestaltung der Insel *vor Beginn* der Innenstadt-Sanierung erfolgt sein. Mit hoher Priorität wird seit Ende 2012 an neuer Planung gearbeitet, nachdem die seit 2010 vorliegenden Ideen (1. Vorentwurf Moser) wegen nicht-Realisierbarkeit verworfen worden waren. Eine Vermessung der Insel erfolgte Herbst 2013-# durch IB Hildebrand. Die Planer-Gespräche ab 2013-01 lassen nun eine zügige Entwicklung erhoffen. Der Stadtrat hat 2013-04 das VPI Vulpius (Pleinfeld) mit der Erstellung der für die Antragstellung (Städtebauförderung) erforderlichen Unterlagen beauftragt.

Details der neuen Planung :: Bei Fortbestehen der bisherigen schräg-Abfahrt von der Klosterstraße wird die Pkw-Fahrspur (An der Stadtmühle) im Bogen etwas verlegt und verbreitert; für Fahrräder und Fußgänger wird der Holzsteg (vor dem Turbinen-Haus) ertüchtigt und geöffnet, eine Doppel-Garage (Stadtwerke) soll entfernt werden.

Über den Ausbau der Parkplätze, der Fahrspur und eines Wasser-seitigen Fuß-Weges wurden den Planern mündliche Vorgaben gemacht. Die Parkplätze sollen befestigte Oberflächen erhalten.

Eine Entbuschung entlang der nördlichen und der südlichen Wasser-Linie ist 2013-02 erfolgt.

Die bisher nicht zugängliche Ost-Spitze der Insel wird als attraktiver Verweil-Platz gestaltet; der Stahl-Steg (nur für Fußgänger) über den Altmühl-Arm soll ertüchtigt, und der Durchgang zur Klosterstraße geöffnet werden.

Die Umgestaltung der schräg-Abfahrt von der Klosterstraße und die erforderlichen Bau-Maßnahmen vor dem Museum an der Stadtmühle sind im derzeitigen Projekt nicht enthalten. Die vorhandene wenig Verkehrs-freundliche schräg-Abfahrt mag aber auch als ein wirksamer Geschwindigkeit-Blocker gelten. Es gab an dieser Stelle bisher keine erinnerten Unfälle mit Pkw.

Projekt-Start :: (Vorplanung 2010); neu 2012-08

Projekt-Ziel :: attraktiven Parkraum schaffen für Innenstadt-Bewohner

Probleme / Widerstände :: keine

Projekt-Infos / Publikation :: derzeit noch keine; Planung-Beschlüsse durch den Stadtrat stehen noch aus

Projekt-Stand :: in Planung

Projekt-Abschluß :: muß vor Beginn Innenstadt-Baumaßnahmen erfolgt sein.



Plan-Ausschnitt Insel (Quelle :: Sanierungstreuhänder)



ALTSTADTSANIERUNG PAPPENHEIM MASSNAHMENPLAN 2011

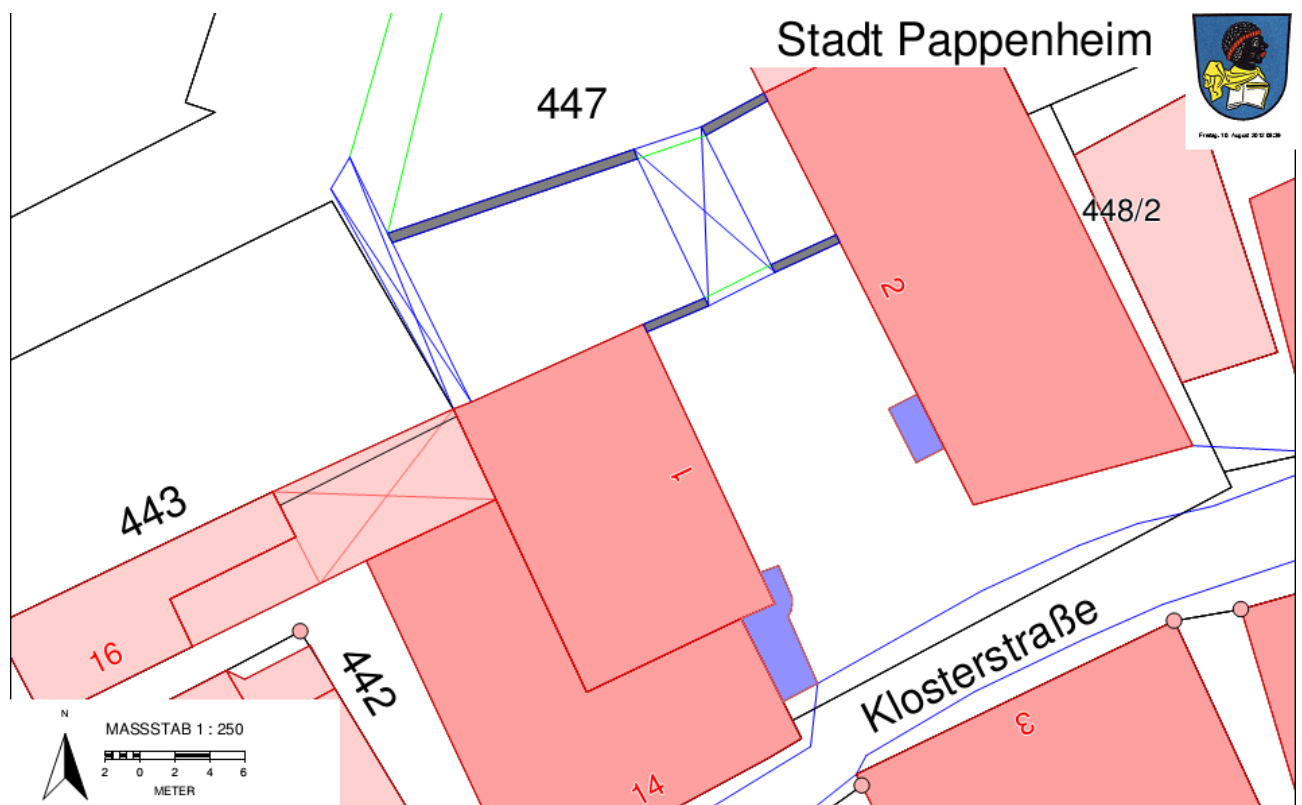
	DURCHFÜHRTE MASSNAHMEN	IM BAU BEFINDL. MASSNAHMEN	GEPLANT/ IM PROGRAMMJAHR BEANTR. MAßN.
FASSADENSANIERUNG			
ABBRUCH			
MODERNISIERUNG INSTANDSETZUNG			
NEUBAU			
ÖFFENTLICHE AUFBAUANLAGEN			
PRIVATE AUFBAUANLAGEN			
NEUBAU DURCH WETTERWEIS			
ABGRENZUNG SANIERUNGSGEBIET			

SANIERUNGSTREUHÄNDERIN DER STADT PAPPENHEIM



OBIG STRASS 2
90461 PAPPENHEIM
TEL. 091-9097-3448
FACHLEITER: DR. G. H. SCHNEIDER

Bestand-Plan Insel (Quelle :: IB Hildebrand , 2012.##, neu vermessen)



Plan-Ausschnitt :: An der Stadtmühle

3 SEK :: Ortsleit-System :: Verkehr / Fußgänger

In einem mehrstufigen Konkretisierung-Verfahren wurden zum Fußgänger-Leitsystem für Pappenheim die Ziele und Ebenen erörtert und festgelegt. Der SEK-Umsetzung-Rat war daran fortlaufend aktiv beteiligt.

Die diversen technischen Absprachen (zwischen Auftraggeber Stadt Pappenheim und Fa. GEOPLAN, Bayreuth) waren bis 2012-06 erfolgt und abgeklärt; einschließlich Ort-Begehung (2012-06) zur Festlegung der Stelen-Stand-Orte.

Organisatorisch gab es Verzögerungen wegen der neu zu erstellenden Stadt-Pläne und den damit verbundenen Lizenz- bzw. Nutzung-Rechten. Die In-Betrieb-Nahme des Fußgänger-Leitsystems ist für Frühjahr 2013 zugesagt.

Projekt-Start :: 2010

Auftrags-Beschluß des Stadtrats :: 2011-05

Projekt-Ziel 1 :: Entwicklung eines Verkehr-Leitsystems zu Groß-Parkplätzen

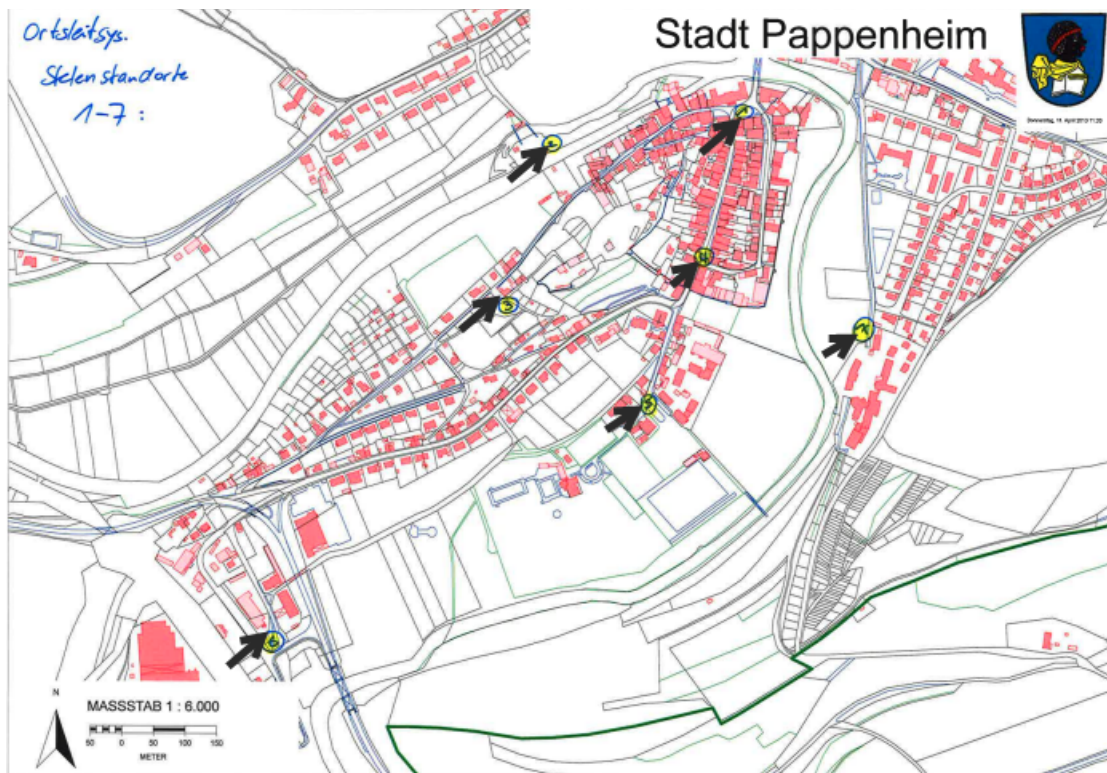
Projekt-Ziel 2 :: Entwicklung eines Fußgänger-Leitsystems für den Tourismus

Probleme :: Langwieriger Findungs-Prozeß

Projekt-Infos / Publikation :: Bisher nur in Stichworten;

Projekt-Stand :: Ziel 2 vor Fertigstellung

Folge-Weiterführung :: Ziel 1 (Ausschilderung-Konzept) :: Umsetzung folgt



Plan :: Stelen-Standorte des Fußgänger-Leitsystems (Quelle GEOPLAN, Bayreuth)

- Entwurf -**Fußgängerleitsystem Pappenheim – Ziele und Ebenen**

Zielliste gesamt (Stand: 29.03.2012)

Nr.	Ziel	Verortung im Stadtplan		
		Ebene 1 Nr. + Legende	Ebene 2 Nr. + Legende + Zielführung	Ebene 3 + Miniaturansicht am Stadtplan
1	Bahnhof	X		Piktogr.
2	Burg	X		X
3	Campingplatz	X		Piktogr.
4	Europäisches Haus	X		X
5	Freibad	X		Piktogr.
6	Galluskirche	X		X
7	Gottfried-Heinrich-Denkmal	X		X
8	Haus der Bürger	X		X
9	Jagdmuseum	X		X
10	Judenfriedhof	X		X
11	Kirche – evangelisch	X		X
12	Kirche – katholisch	X		X
13	Klosterkirche	X		X
14	Kneippanlage	X		X
15	Landvolkshochschule	X		X
16	Museum an der Stadtmühle	X		Piktogr.
17	Oberes Tor	X		X
18	Rathaus	X		X
19	Schloss – 15. Jahrhundert	X		X
20	Schloss – Klenzsbau	X		X
21	Sportanlagen	X		Piktogr.
22	Tourist Info	X		Piktogr.
23	Weidenkirche	X		X

Zusätzlich als Piktogramm:

Friedhof, Aussichtspunkte Schlossberg + Weinberg, 3 x Bootsanlegestellen, öffentl. Toiletten

Zielebenen:

- Ebene 1: Ziele, die im Stadtplan mit einer Nummer gekennzeichnet sind und durch eine Ziffer in der Legende identifiziert werden können.
- Ebene 2: Ausgewählte Ziele der Ebene 1, die zusätzlich mit einer Wegweisung durch Richtungspfeil (unterer Teil auf Stelen / Pfeilwegweiser) versehen sind. Diese Ziele werden von allen Standorten aus durchgehend mit Richtungshinweisen ausgewiesen.
- Ebene 3: Ziele, die im Stadtplan mit einer Nummer und zusätzlich mit einem Piktogramm gekennzeichnet sind und durch eine Ziffer in der Legende identifiziert werden können.

Weiterhin sollen selbst erklärende Symbole im Stadtplan (z.B. WCs, Bahnhof, Busbahnhof, Touristinformation, Aussichtspunkt) verortet sein.

4 SEK :: Deisingerstraße 1 - EHP

Das Europäische Haus Pappenheim (EHP) wurde von 2009-05 bis 2010-04 als Nutzung-Konzept entwickelt; die Ideen-Planungen des Architekten begann 2010. Sanierung und Umbau erfolgten 2011 und 2012. Eröffnung-Feier war 2012-10.

Für die Stadtentwicklung hat dieser Baukörper eine Leitfunktion. Zum Einen wegen seiner exponierten Lage im Zentrum der Stadt, dann wegen der drei besonderen Nutzungen (Tourist-Info, öffentliche Toiletten, Europäisches Haus) und drittens das Beispiel der Revitalisierung-eines historischen Gebäudes in der Altstadt als markanter Vorreiter für künftige Maßnahmen.

Im Rahmen der beginnenden Stadtentwicklung setzt das Anwesen Deisingerstraße 1 für Pappenheims Innenstadt auch architektonische Orientierungs-Marken. So die betont Kontrast-reiche Verbindung zweier bis dato getrennter Baukörper, eine neue öffentlich begehbare Passage durch die zwei nun verbundenen Häuser hindurch, Öffnung der künftig beleuchteten Engen Reihen (zwischen den benachbarten Häusern), schonende Außen-Dämmung eines Denkmal-geschützten Hauses, etc.

Zur *Projekt-Finanzierung* ::

Die Stadt Pappenheim ist Eigentümerin des Anwesens Deisingerstraße 1. Sie finanzierte die Sanierung und den Umbau des Anwesens. Sie bezahlt ab 2012-07 die Unterhalt-Kosten und trägt anteilig die derzeit 1,5 Personal-Stellen.

Öffentliche Förder-Gelder für Sanierung und Umbau haben zugesagt und bewilligt und ausbezahlt (#)

* Städtebau-Förderung,

* ROFE (Bayerisches Wirtschaftsministerium).

* Gewinnung von erheblichen EU-Förder-Mitteln. EU-Förder-Gelder hat die 'Lokale Aktionsgruppe (LAG) Monheimer Alb – AltmühlJura' bewilligt für die Innen-Ausstattung der Europa-Etagen (OG1 bis DG2). Diese EU-Förder-Mittel wurden über das Leader-Programm bereit gestellt. Ferner fließen EU-Förder-Mittel für die Start-Finanzierung der Personal-Stellen (Förder-Dauer 3,5 Jahre).

Projekt-Start :: 2010

Projekt-Ziel :: markiert ein Zeit-gemäß gewandeltes Stil-Bewußtsein im städtischen Bauen, und gilt als Start für die anlaufende Stadt-Entwicklung

Widerstände :: Abbau von Ressentiments;

Projekt-Befürworter :: Stadtrat, Bürger, veröffentlichte Meinung

Projekt-Infos :: Publikationen erfolgten vom Beginn der Konzept-Planung an

Projekt-Stand :: abschließende Arbeiten beim Innen-Ausbauten und in der Engen Reihe;

Projekt-Abschluß :: 1. Halbjahr 2013

Links ::

Seit Ende 2010 wird vom DLS über die Entwicklung des EHP zu unterschiedlichen Sach-Aspekten berichtet ::

>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-EHP/W-EHP-11.html>

Eine kurze Bild-Strecke mit Impressionen aus 3013-03 ::

>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-EHP/W-EHP-Foto-13.pdf>

Seit Ende 2012 informiert das EHP über den laufenden Betrieb ::

>> <http://ehp.pappenheim.de>

Die Internet-Präsentation des Architektur-Büros C. Frosch ::

>> <http://www.frosch-architekt.de/2209.html>

Ein **klärender Hinweis** ::

Das DLS betreibt eine eigene INP. Dort werden auch aktuelle Projekte, mit denen Selzer befaßt ist, öffentlich gemacht.

Warum erscheinen Info-Seiten zum SEK und zur Baustelle D1 auf der 'privaten Firmenseite' des DLS?

Da der direkte Zugriff auf die offizielle Seite der Stadt für Selzer nicht gegeben war, darum hat er - um Zeit-nahe und schnell anpaßbare Information bemüht - einen Teil der von ihm getexteten und gestalteten Internet-Seiten zur öffentlichen Kenntnis auf der eigenen Firmen-Seite präsentiert.

5 SEK :: Klosterstraße 14 - Haus der Bürger

Die Anwesen Klosterstraße 14 und 16 sind als Schenkung an den damals neu gegründeten *Pappenheimer Förderverein für Kunst & Kultur e.V.* vermacht worden (2006 ??). Dieser Verein wurde 2008 umbenannt in *Kunst- und Kultur-Verein Pappenheim e.V.*.

Projekt-Finanzierung :: Vom ersten im Verein tätigen Vorstand wurden die Finanzierung-Vorarbeiten für eine Denkmal-pflegerische Sanierung geleistet. Die insgesamt kalkulierten Aufwendungen wurden (um das Jahr 2007) auf 1.650.000 € veranschlagt, beantragt und zu einem großen Teil als Fördermittel bewilligt.

Einen Fehlbetrag von etwa 200.000 € als *Vereins-Eigenleistung* aufzubringen, wurde von zwei Mitglieder-Versammlungen (2006 und 2007) zugesagt. Die *Einnahmen- / Ausgaben-Kalkulation* für den künftigen laufenden Betrieb (also für die Zeit nach der Baufertigstellung Ende 2012) blieb damals umstritten und ist bis heute (2013-01) mit Unwägbarkeiten behaftet.

Wegen der wackeligen Finanzierung des Baus und der als unsicher eingestuften Erwirtschaftung der Unterhalts-Kosten ab 2013 blieb das Projekt K14 in Teilen der Pappenheimer Bevölkerung umstritten.

Zudem wurde die finanzielle Unterstützung eines privaten Vereins durch den Stadt-Anteil der Städtebau-Förderung (240.000 €) heftig kritisiert.

Bau-Projekt :: Die Befund-Erhebungen und die planerischen Arbeiten für die anstehende Denkmal-Sanierung erfolgten in den Jahren 2004 bis 2007. Mit den Sanierungs- und Umbau-Arbeiten wurde 2009 begonnen.

Ein vor dem Bau-Beginn tätiger Struktur-Beirat erarbeitete (im Laufe eines Jahres) Grundlagen für die künftige offene Nutzbarkeit und Nutzung des Anwesens. Die Übergabe der Empfehlungen an den Vorstand erfolgte 2009-03. Wegen heftiger Kontroversen im Verein um die damals vorliegende Architektur-Planung und wegen der offenen Finanzierung der Folge-Kosten kam es zur ernsthaften Krise.

Eine 2010-03 neu gewählte Vorstandschaft erzwang eine Tektur, so daß einige Fehl-Planungen noch während der Bauzeit korrigiert werden konnten. Diese Vorstandschaft führte die Baustelle bis zum Abschluß. Sie übergab 2013-09 das sanierte Bauwerk an die nächste Vorstandschaft.

Nutzung-Konzepte :: 2007-06 hatte Selzer ein erstes Nutzung-Konzept erstellt, das von Vorstand und Verein angenommen wurde, und das der damaligen Mittel-Beantragung zu Grunde gelegt wurde. Über die (von einigen aber gänzlich anders gewollte) künftige Nutzung des (spätestens ab 2013) sanierten Hauses gab es im Verein und in der Bevölkerung über Jahre kontroverse Diskussionen.

Die von 2010-03 bis 2012-09 im Amt befindliche Vorstandschaft konnte die grundlegende Idee *Haus der Bürger* (mit seiner multi-funktionalen Nutzung zum Nutzen vieler Pappenheimer Bürger) durchsetzen. Eine gewisse Befriedung im Verein und zunehmend weniger Anfeindungen von außen waren die Folgen.

Die nun seit 2012-09 tätige Vorstandschaft arbeitet bisher erfolgreich an der Verwirklichung der Idee *Haus der Bürger*. Die in der kurzen Zeit (2012-09 bis 2013-04) erreichten Nutzung-Erfolge lassen eine Konflikt-ärmere Zukunft erhoffen.

Unstrittig ist zwischenzeitig, daß mit K14 ein hochwertig saniertes Bau-Denkmal für die Zukunft erhalten bleibt, daß die Nutzung als *Haus der Bürger* eine erhebliche Erweiterung der Kultur- und Bildung-Landschaft in und um Pappenheim darstellt, und daß somit die für die nächsten Jahre von der Stadt Pappenheim zugesagten Zuschüsse als Leistungen zu den in Art. 57 genannten Aufgaben des eigenen Wirkungskreises (gem. Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, 1998) gelten. >> <http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-GemOBY1998rahmen&doc.part=X>

Folge-Projekte :: Die *geförderte* Maßnahme betraf nur das Haupthaus Klosterstraße 14. Nicht in den Förder-Zusagen enthalten war der Ausbau der Remise. Der Anfang dieser vom Verein mit eigenen Mitteln zu leistenden Arbeiten ist zwischenzeitig gemacht.

Nicht realisiert ist bisher die Nutzbarkeit eines beachtlichen Gewölbe-Kellers unter K14. Um einen sichern Zugang (z.B. für Keller-Nächte oder besondere Präsentationen) zu schaffen, ist eine künftige städtebauliche Maßnahme (als Neben-Effekt des zu verbessernden Zugangs zum Museum an der Stadtmühle) erforderlich.

Das an K14 angrenzende Gelände mit ruinöser Architektur (Klosterstraße 16 war *nicht* in der Förder-Maßnahme *einbegriffen*) bleibt späteren Baumaßnahmen durch den Verein vorbehalten.

Projekt-Start :: 2007

Projekt-Ziel :: offenes *Haus der Bürger* mit breiter Angebot-Palette

Projekt-Beteiligte :: Vorstand und Mitglieder des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim e.V, Architektur-Büro, Behörden, Bau-Gewerke

Probleme / Widerstände :: diverser Art

Projekt-Infos :: Publikationen in KuKeV.Info 1 bis 19

Projekt-Stand :: Sanierung-Phase abgeschlossen; Nutzung-abhängiger Innen-Ausbau in Bearbeitung.

Projekt-Abschluß (K14) :: Bau-Abnahme 2012-07; Baustellen-Ende 2012-12.

Links ::

Eine private Seite zum Kunst- und Kulturverein enthält (mittels diverser Links) Materialien, Konzepte, Dokumentationen aus den Jahren 2007 bis 2013 ::

>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV.html>

Berichte zur Baustelle K14 (2011-05 bis 2012-05 Zusammenfassung) ::

>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/K14-hms-Bau-Berichte-20120419-2.pdf>

Ein Katalog der (Anfang 2012) angedachten Nutzungen findet sich bei ::

>> <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV-K14-Nutzung-Katalog-2h.pdf>

Die auf >> www.didaktik-labor.de stehenden den KuKeV betreffenden Seiten werden demnächst neu strukturiert und modernisiert.

Die Internet-Präsentation des ausführenden Architektur-Büros J. Radegast ::

>>??

Der Verein besitzt bis dato keine eigene Internet-Präsentation. Eine aktualisierte Internet-Anbindung (mit Hinweisen auf Aktivitäten des Vereins) steht unter ::

>> <http://www.pappenheim.info/Kunst-und-Kulturverein.2308+M56d55a50ebf.0.html>

6 SEK :: Kunst-Objekt Freibad

Am neuen Freibad-Parkplatz ist ein Kunst-Objekt vorgesehen. Zum Entwurf und zur Planung eines Stein-Werkes wird ein Wettbewerb veranstaltet. Angeschrieben werden bis zu fünf Stein-Bildhauer. Der SEK-U-Rat sichtet derzeit die Namen-Vorschläge.

Projekt-Start :: 2013

Projekt-Ziel :: Kunst im öffentlichen Raum

Projekt-Infos / Publikation :: erst nach SEK-U-Rat-Empfehlung und Stadtrat-Beschluß möglich

Projekt-Stand :: Konzept-Planung, Wettbewerb-Einladung

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrte Mitglieder im SEK-Umsetzung-Rat,
nunmehr die mit Nennungen von Frau Renate Gehrcke versehenen und nochmals modifizierten Überlegungen zur Namen-Auswahl für die Beteiligung am Wettbewerb zu Ihrer Kenntnis.

Betrifft :: **Freibad-Parkplatz** :: **Kunst-Objekt**
Stein-Bildhauer :: **Namen-Vorschläge** :: **Wettbewerb**

Günter Lang **Vorschlag Selzer**

Freier Bildhauer und Steinmetzmeister

Am Salzstadel 2

85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 900 36 81

E-Mail: mail@lang-bildhauer.de

>> <http://www.lang-bildhauer.de>

Konrad Risch **Vorschlag Selzer**

Dipl. Bildhauer

Anton Günther Weg 2

85080 Gaimersheim

Telefon: + 49 (0)8458 2572

E-Mail: konrad.risch@bingo-ev.de

>> www.bildhauer-risch.de

Franz-Peter Burger **Nennung Selzer** **zurück genommen**

Pädagoge, Künstler

Adalbert-Stifter-Straße

91757 Treuchtlingen

Telefon: 09142/5588

E-Mail: # @

>> <http://www.kunstschanne.de/kuenstler/burger>

Michael Pappler

Steinmetz-Betrieb

Friedenstr. 16

91788 Pappenheim

Telefon: (09143) 83 68 33

E-Mail: michael@pappler.de

Internet: ---

Vorschlag SEK-U-Rat

Michael Riedmiller

Bildender Künstler

Lindenstraße 21

91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon: 09141/8459289

E-Mail: #@

>> <http://www.kunstschanne.de/kuenstler/riedmiller>

Nennung SEK-U-Rat

Clemens Heini

Bildhauer

Wunneleite

1591126 Schwabach

Tel.: +49(0) 9122 833 233

E-Mail: clemens.heini@t-online.de

>> www.clemens-heini.com

Nennung R. Gehrcke

Michaela Biet

Bildhauerin

Holbeinstr. 5

90522 Oberasbach

Tel.: (0911) 69 28 30

kontakt@biet-michaela.de

>> <http://www.biet-michaela.de>

Nennung R. Gehrcke

Harald Kienle

Obere Mentergasse 3

90443 Nürnberg

T.: [0911-9772499](tel:0911-9772499)

oder : [0911-6508359](tel:0911-6508359)

harald.kienle@web.de

>> <http://www.harald-kienle.de>

Nennung R. Gehrcke

Der Beschluß über die Auswahl der einzuladenden Künstler erfolgt in der nächsten SEK-U-Rat-Sitzung.

gez. H.M. Selzer

30.03.2013

Freibad-Parkplatz Kunst-Objekt Vor-Überlegungen zur Beschluß-Fassung durch den SEK-U-Rat

Die hier genannten Kriterien sind vorab im SEK-U-Rat zu erwägen; einige Aussagen zum erwarteten Entwurf sind dem Künstler mitzuteilen.

Bitte bedenken Sie :: Wenn Sie einem Künstler zu wenige Anhaltspunkte geben, tut er sich schwer, das von Ihnen Gemeinte und Gewünschte zu entwerfen und vorzuschlagen. Seine Kreativität erregen Sie besser mit einigen klaren Angaben (*), welche die Intention des Auftrags eindeutig beschreiben.

Wettbewerb ausloben ::

- Welche Künstler einladen ::
- Einreichung-Termin ::
- Wettbewerb-Text + Lage-Plan ::
- Wettbewerb-Vergütung :: EUR

*** Materialien ::**

- regionaler Stein
- regionaler Stein + Holz

*** Thema ::**

- aus der Stadt-Geschichte
- Freizeit - Spiel - Relaxen
- Region-Bezug
-

Gestaltung-Ansatz ::

- konstruktivistischer Ansatz
- Relief-plastischer Ansatz :: figürlich // nicht-figürlich
- voll-plastischer Ansatz :: figürlich // nicht-figürlich

*** Vorgaben ::**

- maximale End-Höhe des Kunst-Objektes ::
- Volumen / Ausladung :: ??
- maximale Kosten ::

*** Klärende Angaben durch den Künstler ::**

- Welche Art Fundament wird benötigt ??
- Beleuchtung // Licht-Installation // elektrischer Strom ??
- Wasser ?? Zulauf / Ablauf ??

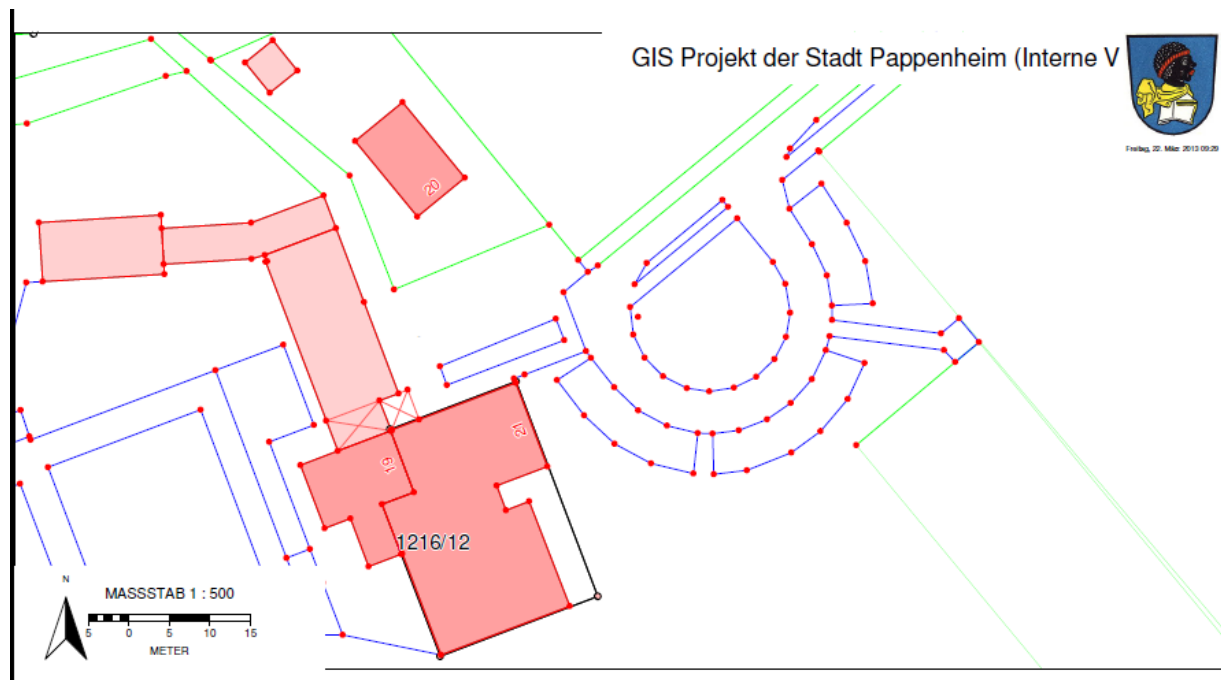
Prozedere ::

- Der SEK-U-Rat recherchiert, berät sich und gibt dem Stadtrat seine

Empfehlung.

- Zur Objekt-Vorstellung wird der Künstler zum SEK-U-Rat / Stadtrat eingeladen.
- Die BürgerInnen werden über das Verfahren per SEK-Info (Schau-Wand, Mail-Info) auf dem Laufenden gehalten.

* Lage-Plan (Stadt Pappenheim) ::



gez. Selzer

2013-03-30

Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung in Pappenheim

Allianz Altmühltal

Inhalt

Teil 4 ILE	Allianz Altmühltal	
ILEK / Kleinere Städte und Gemeinden.....		4' 2
ELER / EU-Landwirtschafts-Fonds.....		4' 2
ILE - Allianz Altmühltal :: Projekt-Vorschläge.....		4' 3
ILE - Allianz Altmühltal :: Bürgermeister-Runde in Pappenheim.....		4' 4
ILE - Pappenheimer Aussicht-Turm :: Pappenheim - Zimmern.....		4' 9

ILEK / Kleinere Städte und Gemeinden

2012 hatte BauDir. E. Pickel (Reg. Mfr.) angeregt, die bestehende Allianz Altmühltal in die Mittel-Beantragung der Stadt Pappenheim *künftig* verstärkt einzubeziehen.

Dazu waren klärende Gespräche nötig mit den in der Allianz beteiligten Bürgermeistern.

Ein bereits genehmigter Antrag (Pfarrstadel Graf-Carl-Straße 1) wurde auf die Förder-Richtlinien **Kleinere Städte und Gemeinden // Initiative Ländliche Infrastruktur** abgestimmt.

Alle anderen Förder-Anträge zur Stadtentwicklung Pappenheims laufen weiterhin über das Förder-Programm *Städtebaulicher Denkmalschutz*.

Projekte zur Interkommunalen Zusammenarbeit sind Landes-weit erprobt. Die Allianz Altmühltal kann aus bestehenden Projekten zur Interkommunalen Zusammenarbeit in ganz Deutschland und in Österreich Anregungen beziehen.

Projekt-Start :: 2012-06

Projekt-Ziel :: Erweiterung der Förder-Basis.

Projekt-Beteiligte :: Reg. Mfr., Stadt Pappenheim, BayernGrund GmbH, Allianz Altmühltal. Zusammenwirken von Frau Stähle, Frau Bench und Selzer.

Probleme :: erhebliche zeitliche Verzögerungen; Anträge und Materialien liegen bis Ende 2013-03 nicht vor.

Projekt-Infos / Publikation :: konnte bisher nicht vollzogen werden.

Projekt-Stand :: im Aufbau befindlich; weitere Klärungen erforderlich.

ELER / EU-Landwirtschafts-Fonds

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird von jedem Bundesland in eigener Zuständigkeit betreut.

>> <http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001105/index.php>

Wie weit das Förder-Programm Kleinere Städte und Gemeinden mit ELER korrespondiert, kann ich derzeit nicht einschätzen. Ob und ggf. in welcher Form hier Wechselwirkungen bestehen, wird sich im Zuge der Mittel-Beantragungen für die Allianz Altmühltal erweisen.

Studien zu **EFRE** (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

>> <http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/umsetzung-ziel-regionale-wettbewerbsfaehigkeit-und-beschaeftigung,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf>

ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) >> <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eler/evaluation-und-monitoring/>

ILE - Allianz Altmühltal :: Projekt-Vorschläge

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

Sehr geehrter Herr Sinn,
beiliegend sechs Projekt-Vorschläge zum Förder-Antrag **ILE - Allianz Altmühltal**.

Für das **Bund-Länder-Programm Kleinere Städte und Gemeinden / für Städtebauförderung in Bayern / für ILE - Allianz Altmühltal** werden zu dessen Initialisierung (aus der Sicht Pappenheims) die folgenden Projekte vorgeschlagen.

1. **Daseins-Vorsorge ::**

1.1 **Begegnungsstätte / Mehr-Generationen-Haus** in 2 Bau-Denkmalern
> Texte dazu liegen sicher längst vor. > Dekanat, Graf-Carl-Straße 1.

1.2 **Sammeltaxi** Solnhofen - Pappenheim (alle OT) - Treuchtlingen (Zentrum)

> Für die Attraktivierung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs ist m.E. mit ILE - Allianz Altmühltal ein paßgenaues Förder-Werkzeug verfügbar. Sollte nichts Grundsätzliches dem entgegen stehen, ersuche ich um Aufnahme in die Projekt-Liste.

2. **Grund-Versorgung ::**

2.1 **Haltepunkte des ÖPNV**

> Als Städte-bauliche Maßnahme sollten zwei Haltepunkte für den ÖPNV in der Deisingerstraße (Ende) und am Marktplatz beantragt werden.

3. **Tourismus ::**

3.1 **Wald-Erlebnis-Park -**

Kooperationsprojekt der Landvolkshochschule und der Stadt Pappenheim

> Konzept / Businessplan der LVHS liegt vor.

3.2 **PAT :: Pappenheimer Aussicht-Turm**

> Nutzen-Exposee von Selzer (2012-12-15) liegt vor.

3.3 **Zugang** zum Museum an der Stadtmühle und zum Keller-Gewölbe K14

> Als Städte-bauliche Maßnahme ist der gesamte **Zugang-Bereich zum Museum an der Stadtmühle** einschließlich Treppen-Haus neu zu gestalten. Die derzeitige Situation ist Unfall-gefährdend; zudem sind gehbehinderte Menschen vom Museum-Zugang gänzlich ausgeschlossen.

> Im Zuge der o.g. Städte-baulichen Maßnahme sollte als Neben-Leistung der **Zugang zum Keller-Gewölbe von Klosterstraße 14** abgesenkt werden.

Die Pappenheimer Projekte befördern die interkommunale Zusammenarbeit, sie dienen der Daseins-Vorsorge sowie der Grund-Versorgung der hier ansässigen Menschen und der Attraktivität der Stadt für die touristischen Gästen.

gez. H.M. Selzer

2012-12-14

Bund-Länder-Programm

Kleinere Städte und Gemeinden //

Initiative Ländliche Infrastruktur

überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke

Städtebauförderung in Bayern

ILE - Allianz Altmühltal

ILE - Allianz Altmühltal :: Bürgermeister-Runde in Pappenheim

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz

Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim

Koordinator :: SEK-Umsetzung

An die Herren Bürgermeister von
Alesheim
Dittenheim
Langenaltheim
Markt Berolzheim
Meinheim

Pappenheim
Solnhofen
Treuchtlingen

das (relativ) neue *Bund-Länder-Programm Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke* soll noch in 2012 im Rahmen der ILE - **Allianz Altmühltal** weiter bewegt werden. Dazu wird Sie Ihr Kollege, Herr Bürgermeister Uwe Sinn in den nächsten Tagen ansprechen. Vorliegendes Anschreiben dient zu Ihrer Vor-Information.

Das vom Bundes-Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung veranlaßte, vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren (Oberste Baubehörde) und den sieben bayerischen Bezirks-Regierungen auf den Weg gebrachte *Bund-Länder-Programm Kleinere Städte und Gemeinden* wird bereits ab einem frühen Stadium in unserem Landkreis umgesetzt. Dabei sollen die genannten Städte und Kommunen neu ausgerichtete Fördermöglichkeiten im Städte-Bau erhalten, sofern sie *auf interkommunaler Basis Projekte der Daseins-Vorsorge konzipieren und realisieren*.

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen werden acht Kommunen an der *ILE - Allianz Altmühltal* beteiligt sein :: Alesheim - Dittenheim - Langenaltheim - Markt Berolzheim - Meinheim - Pappenheim - Solnhofen - Treuchtlingen.

Zu Ihrer kurz-Information fünf *Text-Partikel* (soweit verfügbar mit den entsprechenden *Internet-Quellen*).

A "Bund und Länder unterstützen mit dem neuen Städtebauförderungsprogramm insbesondere kleinere Städte und Gemeinden in dünn besiedelten, ländlichen, von Abwanderung bedrohten oder vom demografischen Wandel betroffenen Räumen. Diese gilt es, als wirtschaftliche, soziale und kulturelle Ankerpunkte für das Umland zukunftsfähig zu machen.

Das Programm zielt darauf, ihre zentralörtlichen Versorgungsfunktionen dauerhaft, bedarfsgerecht und auf hohem Niveau für die Bevölkerung der Städte und Umlandgemeinden zu sichern. Dies stärkt langfristig die Lebensqualität und Attraktivität der Kommunen. Besondere Schwerpunkte des Programms sind die Förderung der überörtlichen Zusammenarbeit von Städten und Gemeinden und der integrierte Ansatz zur Bündelung mit weiteren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten."

Dazu werden als Ziele und Handlungsfelder genannt ::

- Kräfte bündeln, überörtlich kooperieren,
- Infrastruktur anpassen – Daseinsvorsorge langfristig sichern,
- Integriert handeln, finanzieren und fördern.

Quelle :: **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** >>
http://www.staedtebaufoerderung.info/cln_032/nn_901426/StBauF/DE/StaedteGemeinden/Programm/ZieleHandlungsfelder/ziele_node.html?_nnn=true

B "Das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm wendet sich vor allem an Kommunen im ländlichen Raum und will dort insbesondere die überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke zur Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge fördern. 2011 stehen für Bayern rund 7,5 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel zur Verfügung. Aufgenommen wurden 27 interkommunale Kooperationen. Insbesondere werden Investitionen zur Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge in überörtlich zusammenarbeitenden Städten, Märkten und Gemeinden gefördert. Mit dem neuen Städtebauförderungsprogramm unterstützen wir bayerische Kommunen im ländlichen Raum und machen sie stark für die Zukunft. 100 % der Finanzmittel fließen in den ländlichen Raum und 72 % in dessen strukturschwache Teilräume."

Quelle :: **Bayerisches Staatsministerium des Innern**

>> <http://www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung>

Hinweise zum Programm :: **Oberste Baubehörde** >>

http://www.innenministerium.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/staedtebaufoerderung/programm/hinweise_kleinere_staedte_gemeinden_2011.pdf

C Die **Regierung von Mittelfranken**, Baudirektor Eberhard Pickel, beschreibt die lokale Gegebenheit so ::

"Die komplexen Aufgabenstellungen und Probleme des ländlichen Raumes können nicht mehr vorrangig auf lokaler Ebene gelöst werden, sondern müssen im regionalen Kontext bearbeitet werden.

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ist von den Konsequenzen des demografischen Wandels und einem Bevölkerungsrückgang in besonderem Maße betroffen. Hieraus resultiert ein zunehmender Leerstand in den Ortschaften, die Abwanderung von qualifizierten Fachkräften und die Ausdünnung der Versorgungsinfrastruktur mit der Folge, dass die Lebensqualität und

Attraktivität der Region auch als Wirtschaftsstandort gefährdet ist."

D Für die beteiligten acht Altmühltal-Kommunen liegt eine **Konzept-Studie** vor.

"Konzeptionell ordnet sich das ILEK in die Dachstrategien des Landkreis-weiten Handlungskonzeptes zum Aufbau eines Regionalmanagements ein. Das mittlerweile unter der Bezeichnung „Altmühlfranken“ arbeitende und im Landratsamt eingegliederte Regionalmanagement hat in den vergangenen

Jahren vielfältige Aktivitäten angestoßen und umgesetzt. Durch die 3 ILE-Prozesse im Landkreise sollen die Initiativen des Regionalmanagements

auf der kommunalen Ebene verstärkt und durch ILE-spezifische Ansätze ergänzt werden. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wurden dazu 2010 drei parallele ILE-Prozesse gestartet.

Unterstützt werden die ILE-Gemeinden inhaltlich und finanziell durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken."

Die Studie benennt die *Herausforderungen* und stellt *Fragen* ::

- "* Wie kann es gelingen, Menschen in der Region zu halten? Welche berufliche Perspektive haben junge Menschen? Welches Umfeld finden Familien mit Kindern und wie sieht Altwerden in den Kommunen der ILE Altmühltal künftig aus?
- * Welche Standortqualitäten wollen und können wir unseren Unternehmen bieten? Haben wir genügend Fachkräfte? Wie sichern wir eine fundierte und zukunftsgerichtete Bildung und Ausbildung?
 - * Sind Service und Infrastruktur zeitgemäß und leistungsfähig? Welchen Infrastruktureinrichtungen können wir gemeinsam nutzen oder betreiben?
 - * Wie können wir angesichts knapper werdender finanzieller Mittel die Bewältigung der kommunalen Aufgaben gemeinsam noch effizienter gestalten?
 - * Wie können wir eine hohe Lebensqualität für alle Generationen bieten und sichern?
 - * Wie sichern wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen?
 - * Mit welchen Besonderheiten und Angeboten präsentieren wir uns unseren Gästen? Wie profilieren wir uns als professionelle Tourismusregion?
 - * Wie bereiten wir uns auf die Anforderungen künftiger europäischer und nationaler Strategien und Förderprogramme vor?"

Quelle :: **Integrierte ländliche Entwicklung Altmühltal** :: Entwicklungskonzept. Drexl / Donaubaier (02;2012)

E Folgend einige **Schlagworte zur inhaltlichen Konkretisierung** von bisher in der öffentlichen Diskussion angedachten Aktions-Formen / umsetzbaren Konzepten.

* Mit Hilfe der *interkommunalen Allianz Altmühltal* soll die Abwärtsspirale der beteiligten Kommunen gebremst werden; im besten Fall kann sogar ein Aufwärtstrend entstehen. Zentrales Handlungs-Motiv der Kommunen soll nach diesem Förder-Programm die *interkommunale Zusammenarbeit* sein: Kooperieren im nahe-Liegenden, Ressourcen bündeln auf Basis einer freiwilligen Zusammenarbeit benachbarter Gemeinden, Kosten-sparende Allianzen absprechen und kommunal-politische Aufgaben-Teilungen anstreben. Interkommunale Zusammenarbeit wird (seit 2010) vom Gesetzgeber mehr und mehr eingefordert; diese Tendenz ist zunehmend.

* Die Kommunen sind die Wohn-, Lebens-, Arbeits- und Erholungsräume der Bevölkerung. Dies wird bewirkt durch die Überschaubarkeit der Orte, intakte soziale Strukturen und das Gemeinschaftsgefühl. Hierzu muß die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der soziale Zusammenhalt der ländlichen Region gestärkt werden. Die Lebensqualität soll erhalten bleiben und Heimat soll geschaffen / gesichert werden :: Entwicklung eines übergreifenden Verantwortung-Konzeptes der Bürger.

* Sicherung der Versorgung des täglichen Bedarfs und der elementaren Daseins-Vorsorge (Einzelhandel, Bäckereien, Metzgereien, Gaststätten, usw.),

wichtige Dienstleistungseinrichtungen (Post, Banken, Gesundheitsvorsorge, usw.). Vernetzung zu einer Zukunft-fähigen Bildung-Infra-Struktur; Weiter-Entwicklung einer ökologischen Nahverkehr-Infra-Struktur.

* Sicherung der Attraktivität der Ortskerne, Revitalisierung von historischen Gebäuden, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten in den öffentlichen Räumen, Wohlfühl-Qualitäten auf innerörtlichen Verweil-Inseln, den unterschiedlichen Alters-Anforderungen mit innovativen Architekturen gerecht werden. Anlage und Pflege des Leerstand-Katasters, Fach-Kooperationen zur Leerstand-Vermarktung, Maßnahmen zur Revitalisierung von Leerstand-bedrohten Gebäuden; Bündnis zum Flächen-Sparen; Beratung-Angebote für Leerstand und Leerstand-Bedrohung; eine Förder-Fibel regionalen Zuschnitts unterstützen.

* Ausbau der Betreuungsstruktur (Alten-Tages-Aufenthalte, Inklusion-fördernde Orte), Räume der wohn-nahen viel-gestalten Bildung (Musik-Unterricht, Nachhilfe), konzeptionelle Anpassung der sozialen / Gemeinschaft-stabilisierenden Einrichtungen (Dorf-Gemeinschaft-Räume, Vereine-Zentren), den Demografie-Prognosen entgegen-wirkende Einrichtungen (Jugend-Kultur-Räume).

* Stärkung der Naherholungsmöglichkeiten und des Tourismus; Kultur-Denkmale (Kult-Bauten, Schlösser), Geschichts-Orte (Ereignis-, Gedenk-, Technologie-Orte) erkennbar und zugänglich machen; Natur sanft erschließen (Wasser, Wald, Fluren, Felsen, Höhlen), Bedarf-gerechte Verweil-Plätze, Wanderwege anlegen, ausbauen, beschildern; Historien-Orte rekonstruieren, Historie-Events vermarkten; archäologische Fund-Orte fachlich publizieren. Maßnahmen der Mitarbeiter-Qualifizierung und Touristik-Zertifizierung.

* Struktur-Maßnahmen zur Erhaltung und Sicherung bestehender KMU / Wirtschafts-Unternehmen; vorausschauende Wirtschafts-Förderung; integrative Bildung ausbauen, Erwachsenen-Bildung als (inter-)kommunale Pflicht-Aufgabe erkennen, attraktivierende Bevölkerung-Politik als interkommunale Perspektive-Bemühung.

Zentral sind drei Aspekte:

- * Zum Nutzen der BürgerInnen *über die Gemeinde-Grenze hinaus* denken,
- * Gemeinwohl-dienliche *Projekte voraus-schauend entwickeln* und
- * Objekte / Maßnahmen der *Daseins-Vorsorge interkommunal* koordinieren.

Weitere Impulse, Anregungen und Beispiele nennt die Studie von Drexel / Donaubaier (2012).

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die obigen Gedanken (Teil E) sind vorläufig und lückenhaft; sie verlangen nach örtlicher Konkretisierung. Sicherlich werden Sie und Ihr Gemeinwesen die Liste um weitere Innovationen ergänzen.

Bitte benennen Sie eine oder mehrere städtebauliche Vorhaben der Daseins-

Vorsorge, welche ein interkommunales Zusammen-Wirken zum wechselseitigen Nutzen aus Ihrer Sicht sinnvoll erscheinen lassen.

Ihre zunächst unverbindliche Stichwort-Nennung würde der derzeit anlaufenden Implantierung dieses neuen Förder-Programms sehr helfen.

(H.M. Selzer) - 2012-12-15

Referenz ::

> Die Anlage nennt Stichworte aus der Kongreß-Dokumentation **Starke Klein- und Mittelstädte: Städtebauförderung in ländlichen Räumen**, Kongress, 22. Juni 2010, Berlin :: **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** >> http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/nn_895674/Content/_Anlagen/starkeKleinUndMittelstaedte_templateId=raw,property=publicationFile.pdf/starkeKleinUndMittelstaedte.pdf

Weitere Quelle :: **Bayerisches Staatsministerium des Innern** >> http://www.innenministerium.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/taedtebProgrammauforderung/programm/bl_vi_gem_kooperationen_2012.pdf

Bund-Länder-Programm

Kleinere Städte und Gemeinden // Initiative Ländliche Infrastruktur

überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke

Städtebauförderung in Bayern

ILE - Allianz Altmühltal

Pappenheimer Aussicht-Turm :: Pappenheim - Zimmern

Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Pappenheim
Koordinator :: SEK-Umsetzung

* Über-Land-Blick

* Sport & Event

* Architektur in Holz

Exposee für Stadt-Verwaltung und Stadt-Parlament

Pappenheimer Wolken-Turm :: Exposee zum Nutzen-Konzept

Ein - soweit mir bekannt - seit Jahren von 1.Bgm. Uwe Sinn angedachtes Projekt zur Zukunft-sichernden, besseren Vermarktung des Tourismus in Pappenheim ist ein Aussicht-Turm mit weitem Rundblick.

In Kooperation mit innovativen Vorhaben der Evangelisch-Lutherischen Landvolkshochschule (LVHS) Pappenheim trat diese Idee ab Mitte 2012 in eine planbare Phase. Ein Walderlebnispark im Pappenheimer Stadtwald mit einem Waldseilgarten, einem Pädagogischen Hochseilgarten und dem Natur- und Erlebnispfad soll attraktiver-weise komplettiert werden durch einen ca. 20 Meter hohen Aussicht-Turm.

(Die Bezeichnung **P**appenheimer **A**ussicht-**T**urm am Zimmerer-Berg wird im folgenden Text als **PAT** abgekürzt.)

Dieses Exposee betrachtet in knapper Form drei Themen-Bereiche

- A Architektur :: Form und Funktionen
- B Prospektion :: Wer hat welche Nutzen ?
- C Erwartete Einwände :: Warum jetzt ? Warum in Pappenheim ?

A Architektur :: Form und Funktionen

Über die Architektur des geplanten Turms ist bisher nur bekannt, daß er aus heimischem Holz erbaut werden soll. Die Höhe von 20 Metern wird genannt.

Die Entwürfe und später die Planungen sollen einem im Holz-Turm-Bau nachweisbar erfahrenen Planungs-/Architektur-Büro übertragen werden.

Da ein derartiges Bauwerk umgreifende architektonische und Landschaft-gestaltende Wirkungen hat, sei auf einige zu berücksichtigende Detail-Erweiterungen hingewiesen ::

> Die *Zufahrt* für Pkw ist bis in Turm-Nähe zu sichern und Abschnitt-weise auszubauen.

> Ein neu zu errichtender Turm-naher *Pkw-Parkplatz*,

> sowie *Fahrräder*-Stellplätze sind nötig. Bedacht werden sollte die zu erwartende Zunahme an Elektro-Rädern,

> ebenso die Schaffung einer Turm-nahen (einfachen) *WC-Anlage*.

Erweiternde Überlegungen ::

> Dort oben auf der Zimmerer-Höhe ließe sich mittel-fristig ein *Jugend-Kultur-Ort* einrichten.

B Prospektion :: Wer hat welche Nutzen ?

Ein Pappenheimer Aussicht-Turm am Zimmerer-Berg schafft in dem Drei-Bezirke-Eck (wo Mittelfranken - Oberbayern - Schwaben sich jeweils ganz nahe kommen) eine neue herausragende Attraktion, welche sowohl lokalen Nutzen (für Pappenheim) bringt, ebenso aber auch interkommunalen Nutzen (für einige Gemeinden der ILE - Allianz Altmühltal), sowie regionalen Nutzen (für die Kommunen der LAG Monheimer Alb).

Zudem zieht er noch überregionale Aufmerksamkeit auf sich.

Folgend werden einige 'Aspekte einer *Nutzen-Kalkulation*' Stichwort-artig genannt.

1. Nutzen für Tourismus

1.1 Interkommunale Bedeutung

> *Nah-Erholung* für die Bewohner der Kommunen Solnhofen, Langenaltheim, Treuchtlingen und Pappenheim. Der PAT kann Ausgangs- und Ziel-Ort für Wanderer sein. Ein Aussicht-Turm befördert wegen seiner optischen Signal-Wirkung ein Objekt-bezogenes Wander-Verhalten.

(Das fordert zudem die Stadt Pappenheim heraus, daß sie das Wander-Wegenetz zu den eingemeindeten Dörfern - auch an neuralgischen Stellen, wo Fremd-Gebiete gequert werden - auf ein vorzeigbares Niveau bringt und erhält.)

> Wohn-naher *Event-Sport-Ort*. Der Prospekt der bisher angefragten Planer-Gruppe verweist auf diverse mit dem PAT verbindbare Event-Sport-Arten. Diese im Zuge der Zeit liegende

Sport-Attraktivierung von geeigneten Orten soll hier nicht weiter kommentiert werden; dazu ist Sport-kompetente Einschätzung von Nöten.

> Geschaffen würde damit ein neuer *weicher Standort-Faktor* für private Ansiedlungs-Interessenten.

1.2 Regionale Bedeutung

> Nah-Erholung im *Einzug-Gebiet der LAG Monheimer Alb*. Gerade die Vernetzung von - bisher oftmals unzureichend verbundenen - Erholungs-Gebieten zu einem weit ausgreifenden Freizeit-Areal kann allen beteiligten Kommunen und der Region auf mehrfache Weise touristisch weiter helfen ::

* Mittleres Altmühltal und Monheimer Alb werden als zusammengehörig wahrgenommen,

* die räumliche Vernetzung gelangt ins Bewußtsein der touristischen Nutzer,

* eine 'Grenzen-überschreitende' Durchlässigkeit gelangt auch ins Bewußtsein der Lokal- und der Regional-Planung und könnte verursachen :: * Eine für die Nutzer verbesserte Vernetzung der Wander-Wege, der Fahrrad-Routen, eine verbesserte Ausschilderung der überregionalen Wege und Routen, Attraktivierung der lokalen Wanderwege-Beschilderung und fortlaufende Wanderwege-Pflege.

* Mit Errichtung des PAT wird das *Nah-Erholung-Angebot* aufgewertet.

1.3 Überregionale Attraktion

> Außer dem Aussichtsturm Vogelinsel (Muhr am See) ist im *weiten Radius* (über 80 km) kein frei stehender Aussichtsturm mit vergleichbarer Höhe touristisch erreichbar.

> Eine überblickende Einsicht in *Geografie, Geologie, Landschaft des mittleren Altmühltals* ist vom PAT am Standort Zimmerer-Berg aus hervorragend gegeben.

> Zunehmend mehr *Tages-Ausflügler* aus drei Regierungs-Bezirken (Mittelfranken, Oberbayern, Schwaben) in diese Gegend sind zu erwarten.

2. Nutzen der Wirtschaft

2.1 Interkommunale Bedeutung

> ... für die *Holz-Wirtschaft* :: Wald-Besitzer, Sägewerke, Zimmereien, Holz-Handel, ... können daraus Zugewinn erwarten, wenn das lokale Erzeugnis Holz auf eine viel-seitige Weise öffentlich präsentiert wird.

Blick-fangende Holz-Architektur eignet sich auf hervorragende Weise für Bild-Botschaften (Internet, Prospekte, Videos, ...).

> *Holz-Architektur* :: Die Nah-Region ist Neubau-architektonisch bisher nicht besonders Innovationen-reich. Gerade für die kommunale und die interkommunale Architektur könnte ein Neu-Besinnen auf den ökologischen Holz-Bau einen Anreiz bieten zur Herausbildung eines Aufmerksamkeit-erregenden Kennzeichens moderner Altmühl-Architektur :: *Ökologische Holz-Architektur als zeitgemäßes Pendant zum historisch bedeutsamen Jura-Haus*, wäre eine keineswegs utopische Erwartung, vor allem, wenn man auf die mutige Architektur mancher - einst - wirtschaftlich benachteiligter Regionen in Mittel-Europa blickt.

> Mit dem geplanten Event-Bauwerk würde ein weiterer attraktiver *weicher Standort-Faktor* für *Ansiedlungs-Interessenten* erzielt. Diese Behauptung gilt auch für Zuzug-Interessen von Unternehmen.

2.2 Kommunale Nutzen

Unbezweifelbar ist die Umsatz-steigernde Wirkung von neuen attraktiven Tourismus-Bauten für den lokalen und den interkommunalen Handel.

> Für die *Gastronomie* (von Döner bis ***Restaurants) wirken sich derartige öffentliche Investitionen nachweisbar Ertrag-steigernd aus.

> Für *Touristik-Unternehmen* (Bus-Reisen, Fahrrad-Service, Tankstellen, Souvenir-Verkauf, Übernachten, ...) gilt Gleiches.

> Generell gewinnt auch der Handel des *allgemeinen Bedarfs* von

innovativen Touristik-Attraktionen.

3. Inter-organisatorische Nutzen ::

3.1 Die *Evangelische LVHS Pappenheim* hat mit Ihrem Wald-Erlebnis-Konzept eine lange und konzeptionell entwickelte Erfahrung.

Sie und die von Wäldern umgebene *Stadt Pappenheim* verfolgen auf diesem Gebiet sich ergänzende Ziele.

Mit *PAT* und dem *Walderlebnispark Pappenheim* werden Kompetenzen gebündelt, es können Synergien genutzt werden.

3.2 Die *Event-Sport-Angebote* der LVHS sind überregional bekannt. Eine eventuelle Erweiterung mit Turm-abhängigen Sport-Sparten würde beiden Vorteile bringen :: Der LVHS, weil sie damit ihren Ruf auf diesem Segment festigte, und der Stadt aus den bereits oben genannten Gründen.

3.3 Überregionale Bildung

> *Bildung-Organisationen und -Einrichtungen* jeder Provenienz können dieses neue Angebot im Drei-Bezirke-Eck künftig nutzen.

> Der auch auf *Allgemein-Bildung* zielende *PAT* zeigt Landschaft und Natur der mittleren Altmühl von oben besonders Eindruck-voll. Künftig wird diese Gegend für Schul-Wandertage noch attraktiver als bisher werden.

> Einrichtungen der fachlichen Bildung und Ausbildung (Studien-Gruppen) werden den *PAT* bevorzugt als Ausgangs- oder End-Punkt für geologische und geografische Exkursionen wählen. Fachliteratur dazu wird entstehen.

4. **Jugend-Kultur-Ort** :: beim Aussicht-Turm

4.1 Interkommunaler Jugend-Fest-Platz :: Dort oben auf der Zimmerer-Höhe ließe sich ein Jugend-Kultur-Ort mittelfristig errichten, welcher für einige Tage im Jahr der Pappenheimer Jugend einen tollen Event-Platz bescherte, und somit ihr Zutrauen in die kommunale Jugend-Politik stärkte. Das Image einer aufgeschlossenen Stadt würde somit Region-weit ausgestrahlt.

4.2 Für eine überregional attraktive Open-Air-Anlage wäre Ausbau-fähiges Areal vorhanden.

Die Nutzen-Kalkulation ist zu erweitern um

5. Daten zur Finanzierung

5.1 Investition-Kosten :: (dazu liegen keine Daten vor)

5.2 Kosten zum laufenden Erhalt

> Für den laufenden Erhalt sind Kosten für die ganz-Jahres-Betreuung ebenso zu kalkulieren, wie für die Turnus-gemäßen Pflicht-Aufgaben.

Beispielhaft werden genannt ::

* Kosten für Strom und Brand-Schutz,

* Personal-Anteile zur täglichen Begehung, Klein-Reparaturen, etc. (Bauhof),

* Gelände-Pflege (Grün-Anlagen, Winter-Dienst, Zufahrt-Wege, ...),

* anfallende Sicherheit-Pflicht-Prüfungen (Event-Prüf-Dienst, TÜV, ...),

* Turnus-Wartungen am Turm (Holz-Pflege, Stahl-Anstriche, statische Sicherheit, Schraub-Verbindungen, ...).

5.3 Einnahmen

> Einnahmen können erzielt werden aus der Ansiedelung einer zunächst kleinen Verkauf-Stelle (Verkaufs-Wagen, Kiosk), später ggf. eines Höhen-Restaurants.

> Hieraus sind für die Stadt Einnahmen aus Lizenzen, Pachten, sowie Gewerbe-Steuer zu erwarten.

C Erwartete Einwände ::

> **Warum jetzt ?**

Die Planung dieser touristischen Attraktion fällt in eine Zeit, wo in Pappenheim die Weichen in Richtung einer Zukunft-sichernden

Stadt-Politik gestellt werden.

Die Stadt Pappenheim geht wagemutig aber Ziel-bewußt gegen die demografischen Prognosen an. Das Gemeinwesen Pappenheim zeigt, es will und es werde sich demografisch behaupten.

Der erste Bürgermeister Sinn, das Stadt-Parlament und die Verwaltung der Stadt Pappenheim haben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gefunden. Sie suchen für die Zukunft der Stadt gemeinsam nach Lösungen und gehen dazu klar nachvollziehbare Wege.

> **Warum in Pappenheim ?**

Die synergetischen Voraussetzungen sind in Pappenheim mit der potenten LVHS gegeben.

Weil sich hier die pädagogische Aufgabe einer großen Bildung-Einrichtung mit den touristischen Interessen der Kommune bündeln läßt, darum ist gerade Pappenheim für das Projekt PAT besonders geeignet.

Aktuell ist anzumerken, daß die neu installierte *ILE - Allianz Altmühltal* von Pappenheim aus derzeit ihren Start nimmt

Das Exposee zum PAT wurde auf Wunsch der Stadt-Verwaltung Pappenheim (Herr Stefan Eberle) erstellt. Der für das Exposee verfügbare *Daten-Umfang* und die *Aussagen-Qualität* der vorliegenden Unterlagen - mit Ausnahme des Businessplans der LVHS Pappenheim / Robert Rieger - sind Anfangs-bedingt noch unzureichend.

DLS - Helmut M. Selzer

15.12.2012

Bund-Länder-Programm

Kleinere Städte und Gemeinden //

Initiative Ländliche Infrastruktur

überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke

Städtebauförderung in Bayern

ILE - Allianz Altmühltal

LAG Monheimer Alb

Verfügbare Bezug-Texte ::

A **"Gemeinsames LAG Projekt der Stadt Pappenheim und der Landvolkshochschule Pappenheim – Errichtung eines Erlebnis- und Naturlehrpfades sowie eines Abenteuerwaldes mit Hochseilklettergarten oberhalb des Stadtparks durch die ELJ**

Pappenheim, sowie der Errichtung eines Aussichtsturmes und eines Holzinformationszentrums durch die Stadt Pappenheim am Zimmerer Berg.

- Errichtung eines Erlebnis- und Naturlehrpfades mit Hochseilklettergarten

Herr Rieger von der Landvolkshochschule Pappenheim stellte seinen Konzeptplan ausführlich vor.

Die Evang. Landjugend beabsichtigt im Stadtwald oberhalb des Stadtparkweges ein Waldlehrzentrum aufzubauen. Das Erlebniszentrum wird mit Aktivelementen ausgestattet, die auch schon für Kinder ab 3 Jahren als spielerisches Lernmittel geeignet sind. Zudem soll ein großer Abenteuerwald mit integriertem Hochseilklettergarten oberhalb des Stadtparks entstehen. Neben einem pädagogischen Klettergarten soll auch ein Erlebnisklettergarten entstehen, der auch touristisch genutzt werden kann.

Auch das renovierungsbedürftige „Hexenhäuschen“ der Stadt soll in diesem Zuge in den Abenteuerwald einbezogen werden und gleichzeitig eine Generalsanierung erhalten. Herr Schmidbauer wies mehrmals auf die erhöhte Verkehrssicherungspflicht hin und dass diese noch hohe Kosten mit sich bringen kann. Herr Eberle hält das vorgest. Projekt für Pappenheim für höchst interessant, sieht eine klare Bereicherung der Freizeitmöglichkeiten in Pappenheim, und hält den derzeit etwas „verwaisten“ Standort für außerordentlich gut geeignet, da dieser zentral liegt, und über die erf. Infrastruktur wie Erschließung, Parkflächen, Touristennähe neben der Altmühl und sogar WCs bei der TSG oder der Landvolkshochschule vorhanden sind."

Quelle :: aus Protokoll **??##**, Bau-Ausschuß der Stadt Pappenheim, vom 2012-**##-##**; **[Stadt-Verwaltung]**

B "Wald-Erlebnis-Park - Kooperationsprojekt der Landvolkshochschule und der Stadt Pappenheim

Waldlehr-Pavillon

Exponate heimischer Hölzer

Ø Ökologischer Nutzen des Waldes

Ø Lehrraum für Kindergärten, Schulklassen und andere Gruppen

Ø Weitere waldpädagogische Programme

Aussichtsturm

Ø Freier Zugang für Besucher

Ø Übersicht über die charakteristische Geländestruktur des Altmühltals

Ø Leuchtturmfunktion für die Region

Ø Verbau von heimischen Hölzern

Waldseilgarten

Zielgruppen

- Ø Alter von 6 - Jahre
- Ø Schwerpunkt Familien
- Ø Touristisches Angebot

Pädagogischer Hochseilgarten

Zielgruppen

- Ø Alter von 12 - Jahre
- Ø Schwerpunkt Teamtrainings
- Ø Pädagogisches Angebot für Hausgäste und externe Gruppen

Natur- und Erlebnispfad

Zielgruppen

- Ø Alter von 3 – 10 Jahre, Familien
- Ø Doppelnutzung: pädagogische Führungen mit Gruppen
- Ø Begehung ohne Führung"

Quelle :: hochkant GmbH; **Wald-Erlebnis-Park; Präsentation** (2012)

C **Eventturm Pappenheim**

"Der Zweck heutiger Türme besteht häufig darin, den Menschen Genuss und Spaß zu verschaffen. Die einzigartige Aussicht, die man von einem Turm aus hat wird häufig mit einer gastronomischen Nutzung verbunden. Aber auch Sport und Abenteuer lassen sich hier ideal kombinieren. Sei es durch die thematische Anbindung an bestehende Seilgartenanlagen in Form eines Flying Foxes oder als Ausgangspunkt für eine Freefall-Anlage – ein entsprechend konzipierter Turm setzt der Phantasie und den Ausbaumöglichkeiten kaum Grenzen. Aber auch Kletterwände und Abenteuerrutschen passen bestens in das Konzept. Je nach Standort oder Betreiberbedürfnis konzipieren und planen wir Ihre ganz besondere und individuelle Eventanlage. Aufgrund ihrer großen Fernwirkung eignen sich Türme auch besonders für die Anbringung von Werbeflächen.

.....

Traditioneller Baustoff trifft moderne Architektur

Für den Bau moderner Eventanlagen eignet sich der traditionelle Baustoff Holz besonders

gut. Seine Vorteile liegen in der vielseitigen Verwendbarkeit und im relativ günstigen Preis. Richtig verarbeitet zeichnet sich Holz durch eine erstaunliche Langlebigkeit aus und fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Außerdem ist Holz ein nachwachsender Rohstoff und somit gut für die Umwelt. Werden in einen Turm aus Holz Metall- oder

Glaskomponenten verbaut, so entstehen moderne und lichte Gesamtkunstwerke, die alle Sinne ansprechen.

.....

hochkant GmbH
Am Tobel 7
D-88167 Gestratz
T +49 8383 922 82 93
F +49 8383 922 82 95
www.hochkant.de
info@hochkant.de"

Quelle :: hochkant GmbH; Die Erlebnismacher! **Konzept - Planung - Bau; Eventturm Pappenheim; Prospekt** (2012-12)

D **Businessplan Walderlebnispark Pappenheim** :: Lernen im Grünen

"Der Walderlebnispark basiert auf fünf Säulen: einem Waldlehrpavillon, einem Aussichtsturm, einem Waldseilgarten, einem Pädagogischen Hochseilgarten und dem Natur- und Erlebnispfad."

.....

"4.2. Aussichtsturm

Der Naturpark Altmühltal ist eine der ursprünglichsten Kulturlandschaften in ganz

Deutschland. Um die Vielfalt dieser Landschaft in seiner Gesamtheit erfassen zu können, wird auf einer Anhöhe ein ca. 20 Meter hoher Aussichtsturm aus Holzern des Walderlebnisparks errichtet. Auch hier soll die Nutzung dieser Anlage für alle Besucher kostenlos ermöglicht werden."

Quelle :: LVHS Pappenheim; Robert Rieger; **Businessplan Walderlebnispark Pappenheim;** (ohne Jahr)

SEK Pappenheim ::

Abschluß-Bericht des Koordinators

Koordinator H.M. Selzer

Zeitraum 2011-04 bis 2013-03

**Zwei-Jahre-Bericht zur SEK-Umsetzung
in Pappenheim**

Inhalt

Teil 0	A	Abstrakt	
Teil 0 Abstrakt.....			0' 2
Zu bedenken.....			0' 3
Teil 1 Bürger-Beteiligung.....			0' 4
Teil 2 Bürger-Information.....			0' 5
Teil 3 Bau-Projekte.....			0' 6
Teil 4 Kleinere Städte und Gemeinden.....			0' 7
5 Erklärung.....			0' 8
6,1 Impressum.....			0' 10
6,2 Dank.....			0' 10
6,4 Anhänge :: Nachweise.....			0' 11
Teil 1	BB	SEK-Bürger-Beteiligung	
1 SEK-U-Rat :: Sitzungen / Themen-Abfolge.....			1' 2
2 SEK-U-Rat :: Geschäft-Ordnung.....			1' 12
3 Öffentliche Veranstaltungen.....			1' 14
4 Bürger-Befragung.....			1' 17
5 Bürger-Sprechstunden.....			1' 22
6 Exkursion :: Gestaltung und Oberflächen.....			1' 23
Teil 2	PR	SEK-Öffentlichkeit	
1 SEK-Info-Fenster.....			2' 2
2 SEK-Info :: pappenheim.de.....			2' 5
3 SEK-Info-Mails.....			2' 5
4 D1-Info :: EHP.....			2' 6
5 Weitere Bau-Projekte.....			2' 8
6 Bauwesen-Info :: pappenheim.de.....			2' 8
Logik und Systemik der INP.....			2' 10
Logos der Fördergeber.....			2' 11
Slogan :: Info-Reihen.....			2' 11
Teil 3	BP	SEK-Bau-Projekte	
1 SEK :: Deisingerstraße / Marktplatz.....			3' 2
2 SEK :: Insel / Stadtmühle.....			3' 5
3 SEK :: Ortsleit-System :: Verkehr / Fußgänger.....			3' 8
4 SEK :: Deisingerstraße 1 - EHP.....			3' 10
5 SEK :: Klosterstraße 14 - Haus der Bürger.....			3' 11
6 SEK :: Kunst-Objekt Freibad			3' 14
Teil 4	ILE	Allianz Altmühltal	
ILEK / Kleinere Städte und Gemeinden.....			4' 2
ELER / EU-Landwirtschafts-Fonds.....			4' 2
ILE - Allianz Altmühltal :: Projekt-Vorschläge.....			4' 3
ILE - Allianz Altmühltal :: Bürgermeister-Runde in Pappenheim.....			4' 4
ILE - Pappenheimer Aussicht-Turm :: Pappenheim - Zimmern.....			4' 9